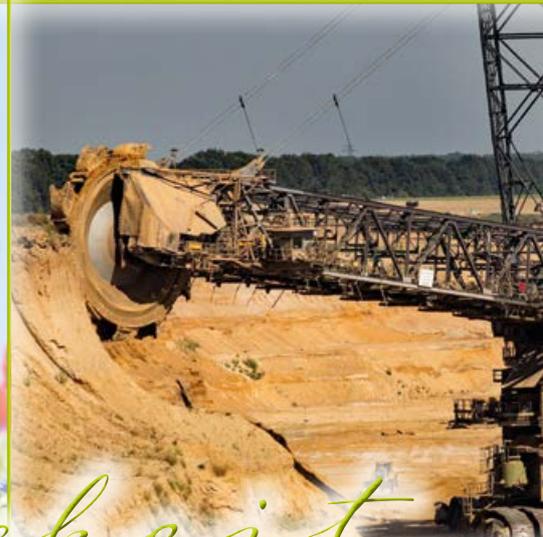


je Jungschützen Echo

Nr. 141 • 1/23

Verbandszeitschrift • BdSJ Diözesanverband Aachen



Nachhaltigkeit



Titelthema:

Nachhaltigkeit – ohne geht es nicht mehr

Weitere Themen:

Diözesanjungschützenrat • Diözesanmajestäten im Interview
Ausschreibungen • Bistum, BHDS und Bund • Freizeitangebote
Termine • Aus- und Fortbildung • Lokales und mehr ...

Die Verbandszeitschrift des



BdSJ

Diözesanverband Aachen



Impressum:

Herausgeber:

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
im Bistum Aachen e.V.
Hochheimstraße 47
52382 Niederzier
Telefon: 02428 9090090
E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Bankverbindung:

Pax-Bank e.G. Aachen
IBAN: DE31370601931004006018
BIC: GENODED1PAX

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Angelique Lämmel, Oliver Berrisch,
Arno Breuer, Jakob Kraljevic,
Bernd Servos, Carsten Peters, Céline
Liessem, Christian Klein, Kathrin Servos,
Marie-Kristin Hamboch

Titelbild:

Christian Klein

Fotos:

Bilder aus dem Archiv des Diözesanver-
bandes und mit freundlicher Erlaubnis
von Privatpersonen

Copyright:

Wenn nicht anders angegeben, können
Texte im Sinnzusammenhang mit
Quellenangabe ohne vorherige Anfrage
und bei Vorlage eines Belegexempla-
res übernommen werden. Namentlich
gekennzeichnete Artikel geben die Mei-
nung der Autoren wieder. Für unverlangt
eingesandtes Text- und Bildmaterial wird
keine Haftung übernommen.

Auflage:

1.200 Stück

Erscheinungsweise:

dreimal jährlich (zwei Druckausgaben)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

23. Juli 2023

Allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen

Anmeldung:

Anmeldungen sind an die in der Aus-
schreibung genannte Adresse zu richten.
Zur Anmeldung sind die entsprechenden
Vordrucke des BdSJ Diözesanverbandes
Aachen zu verwenden. Vorrangig werden
BdSJ-Mitglieder und Teilnehmer der Al-
tersgruppe berücksichtigt, wie in der Aus-
schreibung festgelegt. Es entscheidet das
Eingangsdatum der Anmeldung.

Zahlungsweise:

Die Teilnehmereigenleistung wird entspre-
chend der jeweiligen Veranstaltungsaus-
schreibung eingezogen. Sollte kein Termin
für den Einzug festgelegt sein, so wird die-
ser vorab mitgeteilt.

Zahlung bei Nichtteilnahme:

Nach Anmeldeschluss muss bei Rück-
tritt oder ausbleibender Teilnahme eine
Ausfallgebühr in Höhe der Eigenleistung
gezahlt oder Ersatzpersonen benannt
werden. Sollte eine Veranstaltung ohne
Anmeldeschluss ausgeschrieben sein, so
gelten folgende Regelungen: Abmeldung
mehr als 8 Wochen vor dem Veranstal-
tungstermin: 100 % Rückerstattung der
Teilnehmereigenleistung/ Abmeldung 4
bis 8 Wochen vor der Veranstaltung: Rück-
erstattung 50% der Teilnehmereigenlei-
stung/ Abmeldung weniger als 4 Wochen
vorder Veranstaltung: keine Rückerstattung

Der BdSJ empfiehlt den Abschluss einer
Reiserücktrittsversicherung, für den Fall
dass der Teilnehmer den Termin kurzfristig
nicht wahrnehmen kann.

**Kostenrückerstattung bei Absage durch
den BdSJ Diözesanverband Aachen:**

Der BdSJ Aachen behält sich vor, Kurse
oder Veranstaltungen abzusagen. Die ge-
zahlte Teilnehmereigenleistung wird zu-
rückerstattet. Ersatzansprüche seitens der
Teilnehmer sind ausgeschlossen.

Ausschluss während der Veranstaltung:

Sollte durch das Verhalten des Teilneh-
mers die Ausübung der Aufsichtspflicht
durch die Gruppenleitung nicht mehr
möglich sein oder das Gruppenleben ge-
stört werden, kann nach vorheriger münd-
licher Abmahnung und Absprache die
unverzügliche Heimreise angeordnet wer-
den. Bei Minderjährigen nach Informati-
on der Erziehungsberechtigten. Alle dem
BdSJ Diözesanverband Aachen zusätzlich
entstehenden Kosten gehen zu Lasten des
Teilnehmers bzw. des/der Erziehungsbe-
rechtigten.

Bei der außerordentlichen Heimreise geht
die Aufsichtspflicht bei Minderjährigen
nach vorheriger Information durch den/
die Veranstalter/Kursleitung auf die Erzie-
hungsberechtigten über.

Zum Gendern im JungschützenEcho

Über gendergerechte Sprache wird der-
zeit heiß diskutiert. Im Frühjahr 2021
führte der Duden geschlechtergerechte
Personenbeschreibungen ein – und setz-
te damit ein klares Zeichen für eine in-
klusivere Sprachgestaltung. Spätestens
jetzt müssen sich auch Unternehmen
und Vereine noch stärker mit dem The-
ma gendergerechte Sprache auseinan-
dersetzen. Denn von Stellenausschrei-
bung bis zu Mitgliederanschriften – die
Wahl der Sprache kommuniziert unsere
Unternehmens- und Vereinskultur in-
tern und nach außen.

Aus Gründen der besseren Lesbar-
keit wird im Jungschützenecho auf die
gleichzeitige Verwendung der Sprach-
formen männlich, weiblich und divers
(m/w/d) verzichtet. Wir haben uns dazu
entschieden, ausschließlich die männ-
liche Form zu nutzen, welche gleicher-
maßen für alle Geschlechter Bedeutung
finden soll.

Nachhaltig leben – Was bedeutet das?

Nachhaltig zu leben bedeutet einfach gesagt so zu handeln, dass wir und alle Lebewesen auch in Zukunft gut auf der Erde leben können. Dass also noch genug von Allem da ist: sauberes Wasser und saubere Luft, Rohstoffe wie Holz sowie viele Tiere und Pflanzen. Dafür kann man verschiedene Dinge unternehmen.

Und so etwas könnt ihr auch im Vereinsleben beachten und umsetzen. Wie? Das erfahrt ihr auf den kommenden Seiten der aktuellen Ausgabe des JungschützenEchos.

Viel Spaß!



Mittlerweile ein alter Hut?

Wer diese Ausgabe unserer Verbandszeitschrift in den Händen hält, stellt sich vielleicht fest, dass das Thema schon längst „ein alter Hut“ ist. Ich sehe das etwas anders. Natürlich ist das Thema allgegenwärtig und seit ein paar Jahren auch deutlich stärker in den Fokus des öffentlichen Interesses gerückt. Man weiß ja, dass unsere Ressourcen endlich sind und dass dies jede künftige Generation immer stärker zu spüren bekommt. Je-

doch gibt es im Alltag vieler Menschen und in unserem Falle im Vereinsleben vieler Bruderschaften und Schützenjugendgruppen bestimmt noch Chancen, kleine und größere Schritte zu gehen, um uns für die Zukunft in punkto Nachhaltigkeit noch besser aufzustellen.

Mir ist völlig klar, dass jede Bruderschaft andere Rahmenbedingungen hat. Diese können sich beispielsweise in finanzieller Art, bezogen auf die Mitgliedsstärke, auf

die räumlichen Gegebenheiten, auf Veranstaltungen oder auf die Demografie, stark voneinander unterscheiden.

Insofern werden wir hier für einige vielleicht gar nichts Neues oder Hilfreiches schreiben. Für die Eine oder den Anderen hoffen wir aber, kleine Anreize und Ideen zu liefern, die mittelfristig zu einer größeren Nachhaltigkeit in unseren Bruderschaften und Schützenjugendgruppen führen könnten...

Text, oben:
Angelique Lämmel

Text, unten:
Christian Klein

Inhalt:

Seite Thema

- 2 Impressum und allgemeine Ausschreibung
- 3 Nachhaltigkeit: Was bedeutet das eigentlich?
- 4 Drei Säulen der Nachhaltigkeit
- 5 Nachhaltigkeitssiegel – kurz erklärt
- 7 Aktionsideen zum Thema
- 8 Anregungen und Ideen für Bruderschaften und Jugendgruppen
- 9 Schützen ernten Strom
- 10 Vorstellung der AG „Nachhaltigkeit“

Seite Thema

- 11 Bildungsmaßnahme zum Thema „Nachhaltigkeit“ zum Nachmachen
- 12 Bericht Diözesanjungschützenrat
- 13 Germanwatch: Von Hand- und Fußabdrücken
- 14 Bericht Klausur Aus- u. Fortbildung
- 15 Diözesanmajestäten im Interview
- 18 Abschied unserer Bildungsreferentin Céline
- 19 Bericht Klausur AK Öffi
- 20 Termine

Seite Thema

- 21 Bowlingevents
- 22 Aus- und Fortbildungsangebote
- 24 Bambinientdeckerfreizeit
- 25 Kooperationsangebot
- 26 Freizeitangebote
- 27 Bundesjungschützentage
- 28 Bistum
- 29 BHDS
- 30 Lokales
- 32 Vater-Kind-Wochenende

Modell der „drei Säulen der Nachhaltigkeit“

Schon mal gehört?

Text:
Jakob Kraljevic

Das Modell der Nachhaltigkeit entstand in den 90er Jahren. Es setzte sich so weit durch, dass es erstmals 1998 vom deutschen Bundestag als Orientierung für Nachhaltigkeit aufgenommen wurde. 2002 wurde das Modell „drei Säulen der Nachhaltigkeit“ als Maßstab für die internationalen Verträge auf dem Weltgipfel in Johannesburg verwendet.

Aber was sind die „drei Säulen der Nachhaltigkeit“?

- Ökologie
- Soziales
- Ökonomie

Als Grundsatz des Modells gilt, dass alle drei Säulen gleichrangig und gleichwertig sind, da es für eine nachhaltige Entwicklung nur gelingt, wenn umweltbezogene, soziale und wirtschaftliche Ziele gleichzeitig umgesetzt werden. So soll in der Theorie gewährleistet werden, dass die ökologische, soziale und ökonomische Leistungsfähigkeit erhalten und weiterentwickelt werden kann.

1 Säule: Ökologie

Die ökologische Nachhaltigkeit fordert, die Umwelt und die natürlichen Ressourcen zu schonen, sowie den bewussten Umgang mit Wasser, fossilen Energien und den endlichen Rohstoffen. Aber auch das Fördern der Biodiversität ist ein wichtiger Bestandteil. Es soll versucht werden, im Ökosystem so wenig Schäden wie möglich anzurichten. Sind Schäden entstanden, sollen diese ausgeglichen werden. Hier ein paar Beispiele: in den Wäldern nicht nur die gleichen Baumarten wieder anzupflanzen, sondern auch schnellere nachwachsende Arten; im Ozean bestimmte Fischfangverbotszeiten – damit sich die Fische auch wieder vermehren können und nicht immer aus kleiner werdenden Beständen gefischt wird. Ein anderer Aspekt der Ökologie ist der Umgang mit gesundheitsschädlichen Stoffen, die bei der Produktion von Nahrungsmitteln



und Waschmitteln anfallen und in die Umwelt freigesetzt werden.

2 Säule: Soziale Nachhaltigkeit

Bei der sozialen Nachhaltigkeit steht das Wohlergehen des Menschen im Mittelpunkt. Es darf der freien Entfaltung der Persönlichkeit und die Würde nicht abgesprochen werden. So darf keine Ausbeutung von Arbeitnehmern und keine Kinderarbeit in Verbindung mit sozialer Nachhaltigkeit entstehen. Die Säule nimmt auch gesellschaftliche Interessen auf. So sollen Staaten und Unternehmen gemeinwohlorientiert handeln.

3 Säule: Ökonomische Nachhaltigkeit

Bei der ökonomischen Nachhaltigkeit wird nachhaltiges Wirtschaften gefordert. Klar ist, dass Unternehmen Gewinne erzielen müssen. Hier sollte laut der dritten Säule aber nicht die Profitmaximierung im Vordergrund stehen, sondern, dass den kommenden Generationen kein Schaden entsteht. Es sollten langfristige Unternehmensstrategien entwickelt werden, um fairen Handel zu fördern. Bei Staaten bedeutet dies, dass die Staatsschulden möglichst gering sind, um so die kommenden Generationen nicht

zu belasten. Auch gehört ein Gleichgewicht von Außenwirtschaft dazu. Staaten, die viel exportieren können andere Staaten davon abhängig machen. Ein gutes Beispiel ist der Energiesektor. Auch kann es zur Folge haben, dass Staaten, die viel importieren lassen, keine konkurrenzfähige Wirtschaft aufbauen können und somit eine hohe Arbeitslosigkeit entstehen kann.

Ein Kleines Fazit:

Das Modell der „drei Säulen der Nachhaltigkeit“ ist zwar weit verbreitet, hat aber auch Kritikpunkte. Das Modell gibt keine konkreten Lösungen vor, sondern dient eher als Leitlinie für Nachhaltigkeit. Zwar kann das Modell auf viele Bereiche angewendet werden, jedoch steht es häufig im Gegensatz zu den gesellschaftlichen und unternehmerischen Vorstellungen. Auch dehnt das Modell den Begriff der Nachhaltigkeit zu sehr aus, so dass es in gewissen Bereichen an Bedeutung verliert.

Zum Abschluss lässt sich sagen, dass sich das Modell der „drei Säulen der Nachhaltigkeit“ gut als Leitorientierung nutzen lässt, jedoch sollten für die individuellen Bereiche konkrete Handlungsempfehlungen gemacht werden.

Siegel zur Nachhaltigkeit

Was bedeutet eigentlich... ?

Schaut man sich die Produkte in Supermärkten oder Bekleidungsgeschäften genauer an, findet man oft Siegel, die auf die Nachhaltigkeit der Produkte hinweisen. Die meisten Siegel kennt man vom Sehen, aber was bedeuten sie eigentlich? Wir haben hier einige der in unseren Augen bekanntesten und gängigsten Siegel mal etwas unter die Lupe genommen und kurz erklärt.

Lebensmittel-Siegel:

Bio-Siegel (deutsch)



Das Bio-Siegel wird seit 2001 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vergeben. Das Siegel kennzeichnet Produkte aus kontrolliertem biologischen Anbau und soll damit über klar definierte gesetzliche Regelungen die biologische Landwirtschaft fördern. Dabei unterliegt es mit der EU-Ökoverordnung denselben Kriterien wie das EU-Bio-Siegel. Das Bio-Siegel findet man auf Fleisch-, Milch- und Getreideprodukten sowie Gemüse, Obst, Gewürzen und einigen Weinen.

Bioland



Das Logo wird vom Bioland Verband für organisch-biologischen Landbau e.V. vergeben, dem über 7.700 Erzeugerbetriebe, über 1.100 Partnerbetriebe angehören. Das Logo darf von Landwirten verwendet werden, die als Verbandsmitglieder die Bioland-Richtlinien einhalten, welche weit über die Kriterien

en der EU-Öko-Verordnung hinausgehen. So muss etwa beim Anbau gänzlich auf Pestizide verzichtet werden oder der gesamte Erzeugerbetrieb auf biologischen Anbau umgestellt werden. Der Einsatz von Dünger ist streng reguliert. Man findet das Logo auf Fleisch-, Milch- und Getreideprodukten sowie Gemüse und Obst, aber auch auf Gewürzen und Getränken.

Demeter



Demeter gilt als das Siegel mit den strengsten Kriterien in Deutschland. Vergeben wird es vom Demeter e.V., einem deutschen Öko-Anbauverband, der die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise in landwirtschaftlichen Betrieben fördern und verbreiten will. Um ihre Produkte mit dem Siegel kennzeichnen zu dürfen, müssen Erzeugerbetriebe Mitglied bei Demeter sein und gleichzeitig strenge Anforderungen erfüllen, die weit über die gesetzlichen Kriterien der EU-Öko-Verordnung hinausgehen. Zu finden ist das Siegel auf Fleisch- und Milchprodukten, Obst, Gemüse sowie auf Gewürzen und Kosmetika.

Fairtrade



Inhaber des Siegels ist der Dachverband FLO e.V.. Er entwickelt die Kriterien für den Fairen Handel, auf deren Basis das Siegel vergeben wird. Das Ziel von Fairtrade ist es, die Handelsbeziehungen für benachteiligte landwirtschaftliche Produzenten und Arbeiter in Entwicklungsländern zu verbessern, indem zum Beispiel

für die Produzenten langfristige Handelsbeziehungen und faire Preise etabliert werden sollen. Das Fairtrade-Siegel findet man auf landwirtschaftlichen Erzeugnissen wie z.B. Bananen, Kakao, Kaffee, Tee oder Blumen.

Text:
Kathrin Servos

EU-Bio-Siegel



Zeicheninhaberin des EU-Bio-Siegels ist die Europäische Union. Seit 2010 werden damit Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau gekennzeichnet, um die biologische Landwirtschaft über klar definierte gesetzliche Regelungen zu fördern. Den Konsumenten soll das Siegel dabei helfen, zertifizierte Bioprodukte wie Fleisch, Milch, Gemüse, Obst, Weine oder Getreideerzeugnisse schneller zu erkennen. In Deutschland sind für die Vergabe staatlich zugelassenen Kontrollstellen zuständig.

Naturland - Lebensmittel



Neben Demeter und Bioland gehört Naturland zu den wichtigsten, weltweiten Zertifizierungsorganisationen im Ökolandbau. Ziel des Siegels ist es, hohe ökologische Standards beim Anbau und der Verarbeitung von Lebensmitteln zu setzen. Ebenfalls werden soziale Aspekte wie der Ausschluss von Kinderarbeit oder die Wahrung der Menschenrechte bei der Siegelvergabe berücksichtigt. Man findet das Siegel auf Fleisch- und Milchprodukten sowie Gemüse, Obst, Gewürzen und Getreideprodukten.

Textilien-Siegel:**Blauer Engel - Textilien**

Inhaber des Siegels ist das Bundesumweltministerium, das die Vergabekriterien erarbeitet. Vergeben wird das Siegel von der gemeinnützigen RAL GmbH. Textilien, die ohne gesundheitsgefährdende Chemikalien und unter Einhaltung hoher Umweltstandards hergestellt wurden, werden mit dem Siegel gekennzeichnet. Dabei stellt das Siegel hohe Anforderungen an den gesamten Produktionsweg und deckt sowohl Natur- als auch Kunstfasertextilien ab.

GOTS

Inhaber des GOTS-Siegels ist die Global Standard gemeinnützige GmbH. Sie ist ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen, die sich für eine umweltverträgliche und sozial verantwortliche Textilproduktion einsetzen. Ziel des Siegels ist es, einen weltweit einheitlichen, kontrollierbaren, sozialen und ökologischen Standard in der Textilproduktion zu etablieren. Dieser soll die gesamte Produktionskette umfassen und nachvollziehbar machen. Bestehen Textilien zu mindestens 70% aus biologisch erzeugten Naturfasern, dürfen sie das GOTS Siegel tragen. Ab 95% Bio-Anteil wird der Zusatz "organic" vergeben.

Blauer Engel Papier

Inhaber des Siegels ist das Bundesumweltministerium, das die Vergabekriterien erarbeitet. Vergeben wird das Siegel von der gemeinnützigen RAL GmbH, eine Tochter der RAL Deutsches Institut für Gütersicherung und Kennzeichnung e.V. Mit dem Siegel zertifizierte Papiere bestehen zu 100%

aus Altpapier und dürfen nur minimal mit Chemikalien, PCB, Formaldehyd und anderen für den Menschen schädlichen Färbemitteln oder Bleichchemikalien in Kontakt kommen. Zudem wird das Papier unter sparsamen Einsatz von Rohstoffen und Energie hergestellt.

Der grüne Knopf

Der grüne Knopf wurde 2019 eingeführt und hat das Ziel Menschen und Umwelt in der Lieferkette zu schützen. Es wird verliehen vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Als erstes staatliches Siegel verbindet der Grüne Knopf Anforderungen an das Produkt und das Unternehmen. Damit ein Produkt dieses Siegel bekommt, muss es 26 soziale und ökologische Voraussetzungen einhalten. Das Produkt muss nachhaltig hergestellt sein. Es dürfen beispielsweise keine gefährlichen Chemikalien oder Pestizide verwendet werden. Weiter spielen Rahmenbedingungen der Arbeitsplätze eine Rolle. Die

Angestellten in der Herstellung müssen feste Arbeitsverträge haben und die Arbeitszeit muss begrenzt sein. Aber auch das Unternehmen selbst muss sich einer Prüfung unterziehen. Hierbei werden rund 20 verschiedene Kriterien berücksichtigt. Dabei geht es um den Nachweis der menschenrechtlichen, sozialen und ökologischen Verantwortung. Es wird überprüft ob das Unternehmen seinen Sorgfaltspflichten bzgl. der Lieferkette nachkommt und Verantwortung dafür übernimmt.

(Quelle: www.gruener-knopf.de)

Rainforest Alliance

Das Siegel „Sustainable Agriculture Network-SAN“ der Rainforest Alliance belegt in erster Linie die Minderung von Umweltschäden im landwirtschaftlichen Produktionsbereich und den Erhalt von Biodiversität (tropischer Regenwald). Es wird kein Mindestpreis definiert und es gibt keine Vorfinanzierung. Ein expliziter „Entwicklungs-Ansatz“ ist nicht vorhanden.

(Quelle: [BDKJ Internetseite](http://BDKJ-Internetseite))

Ein tolles Geschenk



Anfrage unter: info@bdsj-aachen.de

Ideen für kleine Aktionen zum Thema

Projekte für die Gruppenstunde



Das Thema Nachhaltigkeit wird immer präsenter und wichtiger. Auch wir als Schützenjugend können positiv zum Thema „Nachhaltigkeit“ mit Aktionen beitragen. Hier stellen wir euch einige Aktionen vor, die ihr zum Beispiel in euren Gruppenstunden durchführen könnt.

Eine Aktion die kaum Vorbereitung benötigt, ist „Müll sammeln“. Und wie jeder weiß, findet man fast überall Müll – Man braucht nur einen Sack oder Eimer, Handschuhe und man kann loslegen.

Für das Reduzieren des Biomülls bietet sich das Anlegen eines Komposthaufens an. Ein Komposthaufen besticht durch einige gute Argumente, die wir hier darlegen möchten:

- Ein Komposthaufen nimmt Abfälle auf, die sonst in der Bio- oder Restmülltonne landen, und sorgt dadurch für kleinere Tonnengrößen.
- Wenn ein Komposthaufen geleert werden muss, erhält man im selben Atemzug wertvollen Dünger, nach dem sich jeder Kenner die Finger leckt.
- Gartenabfälle wie Grasschnitt, Laub oder Holzreste, Stauden-, Rasen- und Heckenschnitt können direkt vor Ort entsorgt werden.
- Die Verwendung von Kompost reicht – je nach Komposttyp – vom Auftragen als düngende und schützende Mulchschicht über die Anwendung als effektiver Bodenverbesserer bis hin zur Mischung eigener Pflanzerden.
- Bau oder Anschaffung eines eigenen Komposters bedeuten in der Regel einen geringen Aufwand; Gleiches gilt mit etwas Erfahrung auch für das Ansetzen und Schichten. Bereits mit ein paar Kenntnissen kann kaum noch etwas schiefgehen.

- Das Vorhandensein eines Komposthaufens lockt häufig nützliche Insekten, Säugetiere und Vögel an, die zum Beispiel Schädlinge fressen, den Boden lockern und zum Teil auch sehr schützenswert und schutzbedürftig sind. So ist beispielsweise die Gartenspitzmaus eine effektive Vertilgerin von Schnecken und Schadinsekten.

Eine weitere nachhaltige Aktion ist das Bauen und das Erhalten von Insektenhotels. Das Insektenhotel bietet vielen Insekten das Nist- und Winterquartier, welches sie in der Natur kaum noch finden. Man kann ein Insektenhotel leicht selber bauen und damit nachhaltig zum Artenschutz von Bienen, Hummeln und anderen Tieren beitragen. Bienen und Hummeln sind von enormer Bedeutung für die hiesige Pflanzenwelt, da sie für den Erhalt und die Fortpflanzung der Pflanzen sorgen. Besonders die Wildbienen leiden unter dem Mangel an natürlichen Nistplätzen. Ein Insektenhotel hat viele Vorteile:

- bietet Nistmöglichkeit für die Insekten im Frühling und Sommer.
- bietet Unterschlupf zum Überwintern
- trägt damit zum Artenschutz bei
- lockt Nützlinge in den Garten – ideal für die Bestäubung von Gartenpflanzen
- Angelockte Nützlinge sind eine perfekte natürliche Schädlingsbekämpfung.
- Insekten können gut beobachtet werden, zum Beispiel mit Kindern.
- Bau bereitet Spaß
- hübsche Deko im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse

Als letzte Aktion wollen wir euch das Anlegen und die Pflege einer Streuobstwiese vorstellen.

Streuobstwiesen sollten etwa zwei- bis dreimal pro Jahr gemäht werden, wobei die Schnittermine möglichst außerhalb der Brutzeiten von Vögeln gelegt werden sollten. Schließlich sind Streuobstwiesen gern genutzte Brutplätze für seltene Vögel. Optimale Zeiten für das Mähen sind daher die zweite Junihälfte sowie der August. Das Schnittgut kann – so klein wie möglich gehäckselt – auf der Wiese verbleiben und diese so düngen. Vor dem Herbst jedoch sollte der Mulch entfernt werden, da er sonst Feld- und Wühlmause anlockt.

Obstbäume pflegen:

Zur Pflege einer Streuobstwiese gehört unbedingt der regelmäßige Pflege- und Erziehungsschnitt der Obstbäume. Die meisten Obstbäume werden gegen Ende des Winters beschnitten, lediglich Kirschbäume sowie Jungbäume können direkt nach der Ernte geschnitten werden. Zur Obstbaumpflege gehört auch, dass der Wurzelbereich (die so genannte Baumscheibe) zwischen April und Juli von jeglichem Bewuchs freigehalten wird.

Text:
Oliver Berrisch

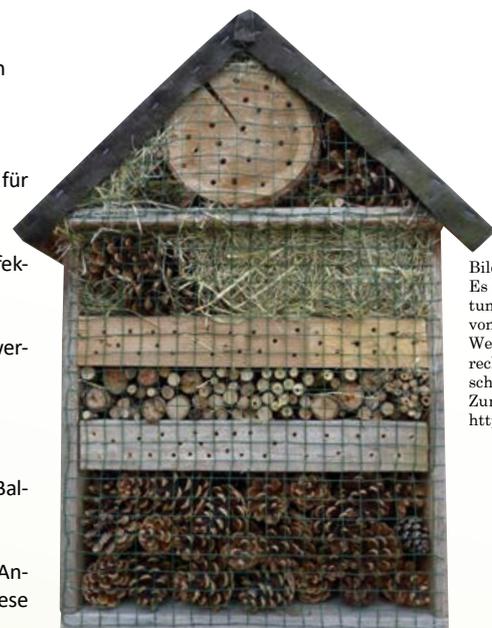


Bild:
Es gibt viele Anleitungen für den Bau von Insektenhotels. Wer im Internet recherchiert wird schnell fündig. Zum Beispiel unter <https://www.nabu.de/>

Vielleicht ist auch für euch etwas dabei?

Anregungen und Ideen zur nachhaltigen Veränderung im Verein

Text:
Christian Klein

Jede Schützenbruderschaft, jeder Verein und jede unserer Jugendabteilungen vor Ort – wie auch die Bezirksebenen – führt und führen ihr Vereinsleben unter anderen Rahmenbedingungen. Die Unterschiede sind manchmal gering, manchmal aber auch sehr groß. Die Rahmenbedingungen umfassen beispielsweise die Vereins- oder

Gruppengröße, die Altersstruktur und Demographie, die öffentliche Akzeptanz des Schützenwesens in der jeweiligen Region, individuelle Traditionen und vieles mehr. Auch räumliche Gegebenheiten, wie ein eigenes Vereinsheim oder die Nutzung eines Pfarrheims, sind hier nicht außer Acht zu lassen.

Mit diesem Wissen haben wir hier einige Ideen und Anregungen gesammelt, wie man auch als Verein an kleinen Stellenschrauben drehen kann, um die Vereinsarbeit nachhaltiger aufzustellen – natürlich angepasst an die individuellen Voraussetzungen. Wir hoffen, dass hier für jeden etwas zu finden ist...

Ideen rund um's Vereinsheim und zu Veranstaltungen

- Nutzung von Recycling-Toilettenpapier
- Nutzung von Servietten aus Recyclingmaterial
- Nutzung umweltverträglicher Reinigungsmittel (Spülmittel, Putzmittel, Geschirreiniger-Tabs usw.)
- biologisch abbaubare oder wiederverwendbare Dekoration nutzen
- Fleischlose Verpflegung (als Alternative) in die Planung von Veranstaltungen einbeziehen
- Nutzung von Mehrwegflaschen und Vermeidung von Einwegflaschen
- Fahrradständer am Vereinsheim zur Verfügung stellen um Anreise per Fahrrad zu unterstützen und den Pkw-Verkehr zu verringern
- Mehrweggeschirr nutzen/anschaffen und Einweggeschirr vermeiden/reduzieren – ggf. Nutzung eines Spülmobils
- Nutzung von Ökostrom
- Nutzung von LED-Beleuchtung für geringeren Energieverbrauch
- Heizintervalle und Warmwassereinstellung prüfen und anpassen
- Möglichkeit der Baumpflanzung, der Anlage von Wildblumenstreifen und der Aufstellung von Insektenhotels am Vereinsheim prüfen
- Korrekte Mülltrennung vornehmen, um den Müll der Kreislaufwirtschaft hinzuzufügen
- Möglichkeit zur Nutzung einer PV-Anlage (Anschaffung oder Miete) prüfen

Ideen zur allgemeinen Vereinsarbeit

- Nutzung von Recyclingpapier für Schriftverkehr, Aushänge (soweit dies nicht nur digital stattfindet)
- Auflagen (z. B. von Festschriften, Flyern usw.) so niedrig halten, wie möglich und nicht für den Müll produzieren
- Fahrgemeinschaften zu Wettkämpfen, zum Training und zu Veranstaltungen bilden
- dem Thema „Nachhaltigkeit“ Raum in der Vorstandssitzung, in der Mitgliederversammlung, in der Jugendversammlung und in der Gruppenstunde geben, um das Thema präsent zu machen und so unter Umständen neue Ideen, Verständnis und das Interesse am Thema zu fördern

Dies sind nur einige Ideen und Anregungen, um die Vereinsarbeit und den Verein nachhaltiger aufzustellen. Sicherlich gibt es noch viele weitere Chancen und Möglichkeiten. Wir hoffen, damit zum Nachdenken angeregt zu haben und wünschen viel Erfolg dabei, kleine Veränderungen in euren Bruderschaften anzugehen.

Schützen ernten Strom

Photovoltaikanlage auf dem Dach des Vereinshauses

Bei der Fahrt nach Schwerfen verspüre ich eine gewisse Neugier, zu erfahren was die Beweggründe der Schützenbruderschaft sind, Strom zu ernten. Schwerfen ist ein Ort mit ca. 1.500 Einwohnern in der Nähe von Euskirchen. Somit gehört diese Bruderschaft dem Diözesanverband Köln an und ist dem Bezirksverband Euskirchen zugehörig. Ich werde bereits freundlich von Herrn Johannes Kursch, dem Präsidenten der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, am Schützengelände erwartet. Schnell sind wir im Gespräch. Beim Besichtigen des Schützengeländes erzählt mir Herr Kursch, die Bruderschaft habe aktuell 133 Mitglieder.



Davon seien 15 Bambinischützen und 20 Schüler- und Jungschützen. Wir gehen durch einen großen Thekenbereich mit



Bild:
Die Schützenbruderschaft hat die Dachfläche an einen Investor vermietet.

Bild, unten links:
Die Schützenjugend pflanzte Obstbäume auf dem Gelände der Bruderschaft.

einer Küche nebenan. Dann folgt eine große Festhalle, sowie der Kleinkaliber- und zusätzlich ein Luftgewehrstand. Auch die Jugend hat einen eigenen Raum, in dem sie sich austoben kann, wie der Präsident erwähnt.

Strom vom Dach

Auf die Photovoltaikanlage angesprochen, berichtet Johannes Kursch, da gebe es nicht viel zu erzählen. Seit ca. 15 Jahren sind die Dachflächen an einen Investor vermietet. Dieser habe der

Bruderschaft ein lukratives Angebot gemacht. Zügig wurde das Angebot seinerzeit im Vorstand beraten und durch die Mitgliederversammlung beschlossen. Der Anlass dazu war ganz einfach der finanzielle Reiz, der monatlich eine gut brauchbare Summe in die Vereinskasse bringt. Bereut hat die Bruderschaft diese Entscheidung bis heute nicht, da es ja ein „gutes Zubrot“ ist, um die zahlreichen bzw. zunehmenden Kosten des riesigen Schützengeländes, aber auch die Vereinsarbeit zu finanzieren, fügt er hinzu.

Text:
Arno Breuer

Stolz berichtet Herr Kursch über weitere nachhaltige Aktionen. Anfang Februar diesen Jahres pflanzte die Schützenjugend viele Obstbäume auf dem Gelände. Die nächste Aktion stehe an. So werden Nistkästen gebaut.

Die Stofffähnchen, die beim Schützenfest die Straßen schmücken, werden danach für das nächste Jahr gewaschen. Viel los in der Bruderschaft denke ich und muss an das sehenswerte Feuerwerk denken, welches die Bruderschaft montags zum Abschluss des Schützenfestes präsentiert. Dieses sehe ich selbst noch von meinem Heimatort Kommern.

Auf dem Heimweg bin ich immer noch von diesem lebendigen Bruderschaftsleben begeistert.

BdSJ-Fördertopf: Jetzt Antrag stellen!

Auch 2023 gibt es wieder die Möglichkeit die eigene Kinder- und Jugendarbeit vor Ort durch einen finanziellen Zuschuss der BdSJ-Diözesanebene fördern zu lassen.

Unterschieden wird dabei in zwei Kategorien:

1. Technische/Mediale Geräte
2. Ausrüstung und pädagogisches Material

Nutzt diese Gelegenheit und stellt schnell euren Förderantrag. Wir freuen uns!



Alle weiteren Informationen und den Antrag erhältst du im Downloadbereich unter www.bdsj-aachen.de.



Schützen leben nachhaltig Heimat!

Die Arbeitsgruppe stellt sich vor

Text:
Bernd Servos



Bereits seit Ende des Jahres 2020 hat das verbandspolitische Engagement ein neues Schwerpunktthema bekommen, dem sich die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit widmet. Seitdem soll das Thema Nachhaltigkeit auch bei den Jungschützen in der Diözese Aachen besonders in den Mittelpunkt rücken.

Wir möchten es schaffen, immer nachhaltiger in die Zukunft zu gehen und mit den Bruderschaften Konzepte zu entwickeln und Ideen zu sammeln, wie nachhaltige Verbandsarbeit und nachhaltiges Schützenwesen in Zukunft aussehen kann.

Wir möchten dabei auch nichts überstürzen, sondern in kleinen Schritten immer mehr zu diesem Thema entwickeln und Vorbild sein.

Bereits kleine Änderungen im Alltag, können die Nachhaltigkeit fördern!



Kai Fischer (Jungschützen Golzheim)



Stellv. Diözesanjungschützenmeister Stefan

Nachhaltig leben heißt Zukunft sichern!

Nachhaltigkeit bedeutet für mich, meinen Kindern eine bewohnbare Erde zu hinterlassen.



Diözesanjungschützenmeister Bernd Servos

Nachhaltigkeit bedeutet für mich mit den vorhandene Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen.



Stellv. Diözesanjungschützenmeister Franz

Nachhaltige Lebensweise wirkt sich auf jeden einzelnen von uns positiv aus.



Bezirksjungschützenmeister Düren-West

So wie Aristoteles sagte: „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Beim Aktionstag „Bee active – Mehr als Honig“ drehte sich am 7.5.2022 alles um die Biene. Die AG Nachhaltigkeit des BdSJ Aachen sowie die Jungschützen der Marianischen Schützenbruderschaft Golzheim freuten sich, viele Kinder zum Aktionstag „Biene“ begrüßen zu können. Mit Unterstützung eines Imkers wurde den begeisterten Teilnehmern die Welt der Bienen näher gebracht. Es war ein sehr erfolgreicher Tag mit vielen Lernstationen und guter Laune.

Am 23.9.2023 findet nun der zweite Aktionstag unter dem Motto „Nachhaltig und schöpferisch Arbeiten mit

Papier“ statt. An diesem Aktionstag dreht sich alles um das Thema „Wertstoffkreislauf Papier“. Wir werden unter anderem im Papiermuseum Düren an einer privaten Führung mit aktivem Papierschöpfen teilnehmen. Zudem wird es weitere, spannende Programmpunkte geben.

Teilnehmen können Jungschützen von 6 bis

14 Jahren mit ihren Betreuern. Die Teilnahme an diesem Aktionstag ist kostenlos. Wir freuen uns auf eure Anmeldung per E-Mail unter anmeldung@bdsj-aachen.de.



Aktivität zur Nachhaltigkeit bei euch vor Ort

Beispiel für eine geförderte Bildungsmaßnahme

Text:
Céline Liessem

Zwei Fliegen mit einer Klatsche - So könnte man sagen, wenn wir über eine coole Aktivität zum Thema Nachhaltigkeit in eurer Jungschützengruppe und der Möglichkeit für diese auch noch Zuschüsse zu erhalten, sprechen. Klingt kompliziert? Ist es aber gar nicht!

Habt ihr schonmal darüber nachgedacht, eine Aktivität zum Thema Nachhaltigkeit bei euch in der Gruppe zu machen? Denn das Thema ist nach wie vor allgegen-

wärtig und so ist es wichtig, bereits die Kleinsten für dieses Thema zu sensibilisieren. Aber wie könnte das aussehen? Nehmen wir mal an ihr trifft euch regulär an einem Abend in der Woche für gemeinsame Aktivitäten. So könntet ihr hier eine Maßnahme von 2,5 Programmstunden machen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem nachhaltigen Casinoabend? Es gibt zahlreiche Spiele für jede Altersklasse, die den Kindern und Jugendlichen

das Thema Nachhaltigkeit näherbringen. Schaut einfach mal ins Internet oder fragt in der BdSJ-Diözesanstelle nach. Passend dazu könnte es gesunde und nachhaltige Snacks geben. Für so einen Abend könnt ihr über den Kinder- und Jugendförderplan einen Zuschuss von bis zu 15 € pro Teilnehmer erhalten.

Eine andere Möglichkeit wäre auch eine Tagesaktivität von insgesamt fünf Programmstunden (mindestens fünf Stun-



den Bildungsinhalt) – die Maßnahme kann länger dauern). Starten könntet ihr mit einem nachhaltigen Frühstück. Hier gibt es leckere Fairtrade Produkte aus dem Supermarkt, aber auch regionale Produkte. Die Wurst vom Metzger aus dem Dorf, das Brot vom Bäcker nebenan und die Milch frisch vom Bauern. Wichtig ist hierbei, euren Kids und Jugendlichen zu erklären, wo die Lebensmittel herkommen und was das Ganze mit Nachhaltigkeit zu tun hat. Was bedeutet es, auf regionale und saisonale Produkte zu achten, was bedeuten Lieferketten und wie setzt sich ein Fairtrade Label zusammen. All diese Sachen könnt ihr z.B. auf Kärtchen schreiben und zu den Produkten am Buffet aufstellen und/oder vor dem Frühstück vorstellen. Weiter geht es dann mit dem Abräumen und Aufräumen. Und schon stellen wir fest, dass wir auch bei diesen Produkten ganz schön viel Verpackungen haben. Was passiert eigentlich mit diesen, wenn wir unsere Lebensmittel verzehrt haben? Und schon sind wir beim zweiten Thema unseres Tages, nämlich dem Thema Recycling. Wir kennen das meistens schon von zu Hause, dass der Müll getrennt wird, doch was passiert dann eigentlich mit dem ganzen Zeug? Hier habt ihr zahlreiche Möglichkeiten euch dem Thema zu widmen. Angefangen mit einfachen Spielen zum Thema wie Memory oder Mülltonnen aufpeppen oder eben auch ein Besuch einer Aufbereitungsanlage kann super spannend sein – auch für die Kleinsten. Oder möchtet ihr

lieber etwas Kreatives machen? Wie wäre es mit einem eigenen Papier-Recycle-Workshop. Ihr könnt euer eigenes Papier herstellen. Anleitungen dazu findet ihr im Netz. Für diese oder eine ähnliche Aktivität mit fünf Programmstunden würdet ihr über den Kinder- und Jugendförderplan insgesamt bis zu 30 € pro Tag pro Teilnehmer erhalten.

Ihr seht, es gibt wirklich viele Möglichkeiten eure Kids fit für Nachhaltigkeit zu machen und die oben genannten Beispiele waren nur ein kleiner Eindruck. Durchsucht ruhig mal das Internet nach Ideen, ihr werdet mit Sicherheit fündig. Auch könnt ihr euch gerne und jederzeit an die Bildungsreferenten der Diözesanstelle wenden, die euch bei der Planung eurer Aktivitäten helfen. Auch informieren wir euch gerne über weitere Möglichkeiten Zuschüsse über den Kinder- und Jugendförderplan zu erhalten. Meldet euch einfach!

Tagesablauf Bildungsmaßnahme

8:00 Uhr: Begrüßung, Programmvorstellung und Erwartungen klären
Nachhaltiges Frühstück mit leckeren, regionalen und fairen Produkten
Währenddessen erklären die Gruppenleiter etwas zum Thema Nachhaltigkeit, Fairtrade und Regionale Produkte und Lieferketten

10:30 Uhr: Gemeinsames Aufräumen und Spülen (dabei kann auch auf Eco-Produkte geachtet werden und etwas zum Thema Wasserverbrauch erzählt werden.)

11:30 Uhr: Kleiner Input zum Thema Verpackungen: Es wird geschaut wie die Produkte, die gekauft wurden verpackt wurden und es gibt einen Einstieg in das Thema Recycling.

12:00 Uhr: Kreativ und Spaß Ateliers
• Papierschöpfen
• Recycling Memory
• Nachhaltige Waffeln backen

15:00 Uhr: Gemeinsames Waffelessen

16:00 Uhr: Reflexionsrunde: Was nehmen wir von dem heutigen Tag mit und was habe ich gelernt?
Abschluss

Verstärkung für den Diözesanvorstand

Frühjahrssitzung des Diözesanjugenschützenrates

Bild:
Die Ratssitzung
 fand in der
Jugendbildungsstät-
te Rolleferberg in
Aachen-Brand statt.



Text:
Carsten Peters

12 Bezirksverbände sind dem Ruf nach Aachen gefolgt, um auch in diesem Jahr über die Geschicke unseres Verbandes zu debattieren und Weichen zu stellen. Ergänzt durch den Vorstand, die Mitarbeiter und geladene Gäste, tagte die Diözesanjugenschützenratssitzung am Wochenende vom 25. bis zum 26.03.2023 in der Jugendbildungsstätte Rolleferberg in Aachen-Brand.

Nach der Begrüßung durch Diözesanjugenschützenmeister Bernd Servos, nahm Bildungsreferent Carsten Peters die Mitglieder des Rates in einem morgendlichen Impuls zum Thema „Motivation und Zukunft“ mit in den Tag, bevor es in die inhaltliche Debatte ging.

Im November 2022 startete der Vorstand in Kooperation mit dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit eine Umfrage zur Mediennutzung im Diözesanverband. Am Samstag präsentierte Arbeitskreismitglied Kathrin Servos die Ergebnisse dem Rat, der anschließend ausführlich über mögliche Konsequenzen für die Zukunft diskutierte. Aus den Ergebnissen der Umfrage war deutlich zu erkennen, dass die Nutzung von Social Media (Facebook und Instagram) an Bedeutung gewonnen hat und vielfach genutzt wird. Eine Stärkung dieser Medien wird sowohl vom Vorstand, als auch dem AK selbst begrüßt. Auch über

die Ergebnisse der zukünftigen Ausrichtung des Jungschützenechos in Format und Anzahl wurden präsentiert. Auf Platz 1. landete die Rückkehr zu 3 Printausgaben, dicht gefolgt von der Fortführung der derzeitigen Ausgabevariante (2. Printausgaben/ 1. Digitalausgabe). Der Vorstand holte sich hier eine Meinung des Rates ein.

Auch die übrigen Arbeitskreise zogen Resümee und klärten den Rat über Veränderungen und Neuerungen auf. Beispielsweise wird es zukünftig eine Vorstandspräsenz auf den Gruppenleiterkursen geben, damit die Bindung zur Basis gestärkt wird.

Ausgiebig debattiert wurde auch das Fahnenschwenken. Im Rat wurden verschiedene Ideen gesammelt, unter anderem auch ein „Tag des Fahnenschwenkens“, den die Bruderschaften im Rahmen von ihren Veranstaltungen organisieren könnten. Dort könnte man das Schwenken nochmal vor Publikum präsentieren und neue Impulse setzen. Eine Neuaufnahme in die Satzung gab es ebenfalls. Gemäß den Bestimmungen des Bistums war auch der BdSJ verpflichtet, die Präventionsordnung gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigem Erwachsenen zukünftig in seine Statuten aufzunehmen.

Eindrücklich wurde es dann im Studienteil, als Stefan Rostock von der Klimaschutzorganisation Germanwatch.org über Klimawandel und dessen Folgen für unser aller Leben auf diesem Planeten schilderte. Auch der Rat durfte in einer praktischen Einheit mitwirken und veränderte Verhaltensweisen erarbeiten, die dann zukünftig in Bruderschaft, Bezirk oder Diözesanebene angestoßen werden könnten. Wir danken Stefan Rostock für einen inhaltlich wertvollen Vortrag.

Nach intensiver Debatte sollte es am Abend auch nochmal emotional werden. Nach einem leckeren Grillbuffet zum Abendessen, wurden Michaela Wirtz und Uwe Nellessen für ihr langjähriges Engagement im BdSJ Aachen geehrt und gebührend verabschiedet. Sie haben über Jahre hinweg ehrenamtlich gewirkt und maßgeblich dazu beigetragen, dass die Qualität im Bereich der Aus- und Fortbildung, sowie der Arbeit im Vorstand stets hochgehalten wurde. Der BdSJ dankt ihnen für ihr außergewöhnliches Engagement von Herzen.



Zudem verabschiedete der Rat, sowie Vorstand und Kollegen unsere Mitarbeiterin Céline Liessem, die gut 9 Jahre für die bildungspolitische Arbeit im BdSJ Diözesanverband Aachen zuständig gewesen ist. Seit Beginn des Jahres ist Jakob Kraljevic in die Fußstapfen von Céline getreten, der die Arbeit im Verband bereits durch sein Praktikum und die Elternzeitvertretung von Céline bestens kennt.

Bild, rechts:
Michaela Wirtz
(2. v. r. und
Uwe Nellessen (3. v. r.)
erhalten für ihr lang-
jähriges Engagement
in Arbeitskreisen des
BdSJ Aachen die
Erinnerungsnadel.

Zum bunten Abendprogramm gehörte neben unterhaltsamen Anekdoten und den schönsten Fotos aus Célines BdSJ-Geschichte, auch eine Spielshow, bei der Céline ihr Können in verschiedenen Kategorien „à la Schlag den Raab“ unter Beweis stellen musste. In einem doch deutlichen Rennen setzte sie sich schließlich durch und konnte den Sieg gegen ein Team aus



verschiedenen Ratsmitgliedern einheimen. Bei Musik und leckeren Cocktails klang der Abend entspannt aus.

Nach einem guten Frühstück, ging es am Sonntagmorgen mit dem zweiten Teil der Ratssitzung weiter. Christian Mertens wurde in einer Ergänzungswahl einstimmig zum neuen BDKJ-Vertreter des BdSJ gewählt, nachdem diese Position lange Zeit vakant gewesen ist und wird uns dort im nächsten Jahr repräsentieren. Für diese Aufgabe wünscht ihm der Rat von Herzen gutes Gelingen. Damit ist der Vorstand, bis auf die Position der geistlichen Verbandsleitung, nun vollständig besetzt. Zudem wurde Anja London zur neuen Kassenprüferin gewählt, Marius Neukirchen fungiert im kommenden Jahr als Stellvertreter.

Eine Neuerung gibt es auch in Bezug auf die Bundesjungschützentage. Laut Schlüssel des Bundes erhält der BdSJ im kommenden Jahr lediglich 6 Starterplätze beim Bundesschießen, da die Mitgliederzahlen des BdSJ Aachen unter die Marke



BDKJ-Vertreter Christian Mertens

von 6.000 Jungschützen gefallen ist. Zudem wird die Ermittlung der Babinimajestäten ab dem Jahr 2024 nicht mehr durch den digitalen Vogelschuss stattfinden, sondern durch einen regulären Wertungswettkampf. Ein Wiedersehen wird es dann im Herbst geben, wenn der BdSJ zur nächsten Diözesanjungschützenratssitzung in den Bezirk Schwalmthal-Brüggen einlädt.

Bild, links: Diözesanjungschützenmeister Bernd Servos dankt Céline Liessem für ihre Arbeit beim BdSJ Aachen.

(Jung-)Schützen engagieren sich mit Hand und Fuß

Klimaschutz und Nachhaltigkeit werden immer wichtiger. Der BdSJ Aachen hat Germanwatch eingeladen die Jungschützen bei ihrem Klima- und Umweltengagement zu unterstützen.

Der ökologische Fußabdruck misst meinen persönlichen Flächenverbrauch, meinen globalen Wasserverbrauch oder meine CO2-Emissionen. Beispiele finden sich beim Umweltbundesamt

https://uba.co2-rechner.de/de_DE/

oder bei Brot für die Welt

<https://www.fussabdruck.de/>.

Das sind erste Schritte, die mir helfen persönlich nachhaltiger zu leben:

1. Wechsel zu einem Ökostromanbieter
2. Zukunftsfähiges Mobilitätsverhalten
3. Konsum und Ernährung: weniger & stattdessen langlebige Produkte kaufen, weniger Fleisch und Milchprodukte essen
4. Wohnen: Heiztemperatur senken, Heißwasser + Strom sparen, saniert wohnen
5. Zukunftsfähige Geldanlage

Aber dies hilft kaum, unsere Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit zu verän-

dern. Das Problem: Einzelne sollen sich nachhaltig verhalten in einer Gesellschaft mit nicht-nachhaltigen Strukturen. Das zehrt Energie, führt oft zu Frustration und macht uns als Ortsgruppe oder Bezirk nicht nachhaltiger.



Wie schaffen wir die notwendigen Veränderungen? Hier kommt der Handabdruck ins Spiel: Es gilt, die nicht-nachhaltigen Strukturen um uns herum in den Blick zu nehmen und bleibend zu verändern. Ziel ist es, anderen nachhaltiges Verhalten leichter und selbstverständlicher zu machen. Fast am Ziel sind wir, wenn die nachhaltige Option die Standardoption ist, also die voreingestellte Auswahl, für die niemand zusätzlichen Aufwand betrei-

ben muss. Wir machen Klimaschutz nicht mehr als einmalige Aktion, sondern wir schaffen bleibende Veränderungen. Zum Beispiel: in der Satzung, in Regeln für Lager und Fahrten, im Materialeinkauf oder in der Ausbildungsordnung. Denn nur so werden Hebel umgesetzt, die zur Größe des Problems Klimakrise passen.

Handabdrucksengagement ist ein Baustein der Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz. Nachhaltigkeit als unser gemeinsames Ziel ist auch eine Chance, unsere Gemeinschaft zu stärken, neue Kontakte zu knüpfen und frischen Wind in alte Strukturen zu bringen. Die Schützenjugend St. Sebastianus ist nicht nur Mitglied im BDKJ, der sich für Klimaschutz und nachhaltige Politik einsetzt. Nun können starte wir durch und verändern unsere eigenen Vereinsstrukturen hin zu mehr Nachhaltigkeit.

Stefan Rostock

Konkrete Aktionsideen im Handel-O-Mat: <https://www.germanwatch.org/de/handel-o-mat>

Informationen zum Handabdruck:

<https://www.germanwatch.org/de/handprint>

Text: Stefan Rostock Germanwatch www.germanwatch.org/



Zu Besuch bei unseren Diözesanmajestäten Ordensübergaben an die Prinzessinnen



Text:
Christian Klein

Bild links:
Übergabe des Prinzenordens an die Diözesanbambiniprinzessin.

Bild rechts:
Zu Besuch beim Diözesanprinzessinnenfest in Gerderath.

Es ist gute Tradition, dass die Diözesanjugendmajestäten im Rahmen einer Veranstaltung ihrer Bruderschaft oder ihres Bezirksverbandes ihren Majestätenorden erhalten. Die Übergabe wird von Mitgliedern des BdSJ-Diözesanvorstandes vorgenommen.

So auch am 15. Januar: Die stellvertretenden Diözesanjungschützenmeister Stefan Wößner und Franz-Josef Abels

waren zu Besuch bei unserer Diözesanbambiniprinzessin Ioanna Karasimou. Am 11. März übergaben unsere stellvertretenden Diözesanjungschützenmeister Oliver Berrisch und Franz-Josef Abels

sowie Beisitzerin Michelle Abels den Diözesanprinzessinnenorden an unsere Diözesanprinzessin Anja London, die zum ihrem Fest nach Gerderath eingeladen hatte.



Klausur des Arbeitskreises „Aus- und Fortbildung“ Reflexion, Abschied und Planungen für 2023

Text:
Angelique Lämmel

Auch in diesem Jahr traf sich der AK Aus- und Fortbildung zu seiner jährlichen Klausur, um über das vergangene Kursjahr sowie aktuelle, arbeitskreisspezifische Themen zu sprechen, diskutieren und evaluieren.

Schweren Herzens muss der Arbeitskreis von seinem langjährigen Mitglied Michaela Wirtz aus dem Bezirksverband Düren-Nord Abschied nehmen. Nach jahrzehntelanger Tätigkeit im Arbeitskreis möchte Michaela sich mehr ihrem Privatleben widmen. Wer Michaela kennt, weiß, dass ihr diese Entscheidung mit Sicherheit nicht leicht gefallen ist. Wir wünschen ihr alles erdenklich Liebe und Gute und wer weiß, vielleicht sieht man sich ja doch nochmal...

Alles in allem war es eine sehr gelungene Klausur und der gesamte Arbeitskreis freut sich auf ein produktives

Schulungsjahr 2023 mit einigen Neuerungen! Ihr dürft gespannt sein!



Unsere Diözesanmajestäten im Interview

Ioanna, Tobias und Anja stehen Rede und Antwort



Name:
Ioanna Karasimou

Alter:
13 Jahre

Bruderschaft: St. Sebastianus Schützenbruderschaft Langerwehe

Mitglied seit: 2019

Wie bist du zu den Schützen gekommen?

Ich habe beim Kindertheater angefangen und bei vielen Theaterstücken eine Rolle gespielt.

Welche Majestätenwürden hast du bisher errungen?

Kinderprinzessin der Bruderschaft, Bezirksbambiniprinzessin Bezirk Düren-West und jetzt Diözesanbambiniprinzessin von Aachen.

Was dachtest du als der Vogel fiel?

Ich konnte es nicht glauben, da ich dachte ich hätte keine Chance mehr. Habe mich unendlich gefreut und konnte nicht aufhören zu grinsen.

Welche Hobbies hast Du außer den Schützen?

Klavier spielen, lange Spaziergänge und Backen.

Frühaufsteher oder Langschläfer?
Frühaufsteher.

Wer ist dein Vorbild?

Meine Vorbilder sind meine Eltern und meine Deutschlehrerin, ich wünsche mir, dass ich, wenn ich mal alt bin, ich genauso intelligent und erfolgreich bin.

Hund oder Katze?

Katze.

Fastfood oder Salat?

Salat.

Sommer oder Winter?

Sommer.

Schule oder Ferien?
Ferien.



Das Interview mit unserer Diözesanbambiniprinzessin Ioanna Karasimou führte Oliver Berrisch.



Unsere diesjährige Diözesanjungschützenprinzessin ist Anja London von der St. Christopherus Bruderschaft Gerderath. Die 21-Jährige lebt zusammen mit ihren Eltern und dem jüngsten ihrer vier Brüder zusammen in einem gemütlichen Haus in Gerderath. Sie befindet sich nach ihrem Abitur derzeit im letzten Jahr ihrer Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten.

Wie bist du zu den Jungschützen gekommen?

Meine Mutter hatte vor vielen Jahren die Idee, dass ich hier bei uns im Dorf

in den Trommlercorps gehen kann. Dort habe ich ein paar Jahre mitgespielt, bis eine Vereinskameradin dabei war, die Schülerprinzessin wurde. Da habe ich dann das schöne Kleid gesehen und wollte das natürlich auch. Zunächst wurde ich dann Schülerprinzessin und danach Jungsschützenprinzessin.

Worauf bist du im Leben besonders stolz?

Das ist eine schwierige Frage (lacht). Ich weiß nicht, ob man das stolz nennen kann, wenn man so eine tolle Familie hat. Da gibts ja schon Unterschiede wie man zusammen hält und füreinander da ist. Auch jetzt steht meine Familie komplett hinter mir und unterstützt mich.

Wie sieht dein Vereinsleben hier vor Ort aus?

Der Großteil unserer Bruderschaft macht nur das im Ort und im Nachbardorf, ggf. noch Bezirksschützenfest. Das war es dann aber auch schon. Zum Bundesfest geht auch noch eine kleine Abordnung mit den Majestäten von uns und der Zug von uns läuft dann noch mit ein paar Leuten mit, aber das ist jetzt nicht so die Regel, dass die zu vielen Sachen hin fahren. ▶

Das Interview mit unserer Diözesanjungschützenprinzessin Anja London führte Angelique Lämmel.

Warum sollte jeder einmal Diözesanmajestät werden?

Es ist schon noch ein riesen Unterschied zu einer normalen Majestät aus einer „einfachen“ Bruderschaft. Da gibts ja leider riesen Unterschiede: die einen machen nur ihre Kirmes und mehr nicht, und dann gibt es welche die viel aktiver sind. Man erlebt definitiv aber mehr Feste und Events, so war ich z.B. zum ersten mal beim BJT. Davor war ich noch nie da, ich wusste gar nicht das es soetwas in der Größenordnung für Jungschützen gibt. Man lernt einfach ein ganz anderes zusammen sein. Ich finde das schon sehr schön alles und genieße es in vollen Zügen.

Was war das für ein Gefühl, als der Vogel fiel?

Also man muss schon sagen, Vogelschießen ist immer schon sehr viel Glück und nur ein kleines bisschen logisches Denken und Können. Ich wollte das schon sehr und war schon sehr froh! Ich habe extra vorher noch mit einem Bekannten aus Erkelenz mit dem Luftgewehr geübt, da wir hier in Gerderath nur mit der Armbrust schießen.

Was macht dir bei den Schützen am meisten Spaß?

Das Beisammen- und Zusammensein, unsere Treffen und Ausflüge und auch die Fahrten. Eigentlich rundrum alles.

Was ist neben dem Schießen dein Spezialtalent?

Seit einigen Jahren bin ich Mitglied im Trommlercorps. Zudem tanze ich noch. Zunächst drei oder vier Jahre Standard in einer Tanzschule. Mittlerweile nicht mehr, weil sich einfach die Leute drum herum verändert haben. Es waren irgendwann nicht mehr die Leute, welche man so gekannt hat. Stattdessen mache ich jetzt Showtanz und Ballett. Manchmal ist das alles zusammen auch ein bisschen viel, aber es macht mir Spaß.

Wer ist dein Vorbild und warum?

Meine Mutter. Was sie alles unter einen Hut bekommt, obwohl sie mehr als genug zu tun hat:

Sie ist auch in der Bruderschaft, sie organisiert St. Martin mit – die Liebe die sie uns, ihren Kindern entgegen bringt und auch ihren Enkelkindern (Anja zeigt

auf das zum Spielparadies umfunktionierte Wohnzimmer). Wie man sieht ist sie sehr viel mit denen hier zu Gange. Der Haushalt... – einfach alles.

Ich bin der Meinung, dass sie noch viel, viel mehr zu tun hat, als ich und sie bekommt das alles super toll unter einen Hut. So wäre ich auch gerne irgendwann mit meiner Familie.

Wenn du einen Tag lang die Welt regieren könntest, was würdest du tun?

Das ist so eine Frage, klar denkt man da direkt als erstes an soetwas wie „Weltfrieden“. Natürlich, das will man auch, aber es sind so Standardantworten. Vielleicht noch ein bisschen mehr Toleranz, das wäre schon schön. Man merkt, dass das noch etwas hinkt, auch in den Bruderschaften, wenn man das Beispiel „Frauen in Bruderschaften“ nimmt.

Also bist du für Frauen in Bruderschaften?

Ja!

Die Männer merken oft gar nicht und denken nicht drüber nach, wieviel die Frauen letztendlich doch im Hintergrund nebenher tun. Das wäre schon schön, wenn man da etwas mehr Akzeptanz und Toleranz hätte.

Du hast im März dein Diözesanjungschützenprinzessinenfest. Erzähl mal!

Ja, genau. Darauf freue ich mich schon total. Zum Großteil organisiere ich das

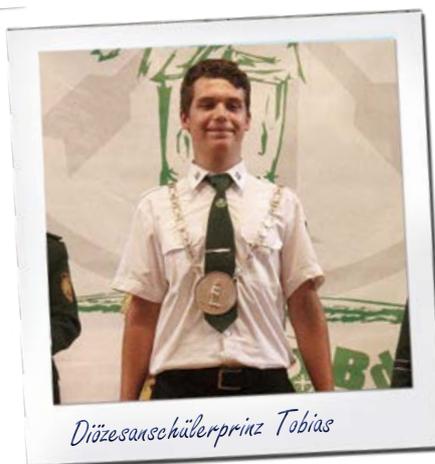


mit meiner Familie und dem Vorstand von uns. Geplant ist, dass wir zuerst in die Kirche gehen, dann bekomme ich meinen Orden, anschließend machen wir noch einen kleinen Umzug und danach wird gefeiert.

Leider habe ich noch nicht so viele Rückmeldungen: der Diözesankönig aus Aachen kommt auf jeden Fall. Da er aus Erkelenz kommt, wäre er also so oder so als Person da gewesen. Von der Bundeskönigin und dem Bundesbambiniprinz habe ich auch eine Zusage.

Habt ihr Haustiere?

Ja, wir haben drei Katzen, zwei davon gehen auch sehr gerne raus, eine nur manchmal, die ist auch schon was älter (lacht). Ab und zu kommt im Garten auch ein Pfau vorbei, der ist uns zugeflogen (lacht).



Diözesanschülerprinz Tobias

Unserer diesjähriger Diözesanschülerprinz ist Tobias Jansen von der St. Lambertus Bruderschaft Brüggechen. Der 17-jährige wohnt noch bei seinen Eltern und macht eine Ausbildung zum Industriemechaniker. Er ist seit 3 Jahren Mitglied in seiner Bruderschaft.

Wie bist du zu den Jungschützen gekommen?

Mein Vater ist Mitglied bei den Schützen. Über das Gemeindegießen bin ich etwas mehr in Kontakt gekommen und über das Schießen auf Bezirksebene bin ich dann auch auf die Diözesanebene gekommen.

Worauf bist du im Leben besonders stolz?

Den Schützenvogel (lacht)! Natürlich auch darauf, dass ich in meiner Ausbildung schon so weit gekommen bin und mein Musikspiel mit der Trompete.

Warum sollte jeder einmal Diözesanmajestät werden?

Wenn jemand Lust drauf hat? Klar soll er machen!

Was war das für ein Gefühl, als der Vogel fiel?

Vogelschießen ist immer so `ne Glückssache. Ich hatte schon Lust drauf -Ja- und dachte mir dann, versuchst du es mal. Mit Erfolg.

Ich kann den Moment noch beschreiben, als wäre es letztes Wochenende gewesen: Ich stand hinter dem Gewehr, habe den Schuss abgegeben und als der Vogel dann tatsächlich fiel, brauchte ich erstmal eine Sekunde um zu realisieren, was da gerade passiert ist. Dann kam der Gedanke " Du hast es gerade geschafft, Yes." Darüber hab ich mich natürlich gefreut wie ein Kind an Weihnachten.

Was macht dir bei den Schützen am meisten Spaß?

Das Training. Das Üben des Standes und meiner Schussdisziplin.

Was ist neben dem Schießen dein Spezialtalent?

Ich bin noch Mitglied im Musikverein des Nachbardorfes Waldfeucht.

Wer ist dein Vorbild und warum?

So ein richtiges Vorbild habe ich nicht.

Wenn du einen Tag lang die Welt regieren könntest, was würdest du tun?

Mhhh, schwierige Frage. Ich würde natürlich alles was mit Streitigkeiten und Krieg zu tun hat entfernen wollen und kompetentere Leute an die Machtposition stellen wollen.

Chips oder Schokolade?

Schokolade. 1000% Schokolade

Abschließende Worte:

Alle, die diese Ausgabe des Jungschützenechos erhalten und Geschwister oder jüngere Kinder in der Gruppe haben, sollen ruhig mal versuchen ihnen das Schützenwesen näher zu bringen, falls nicht schon längst getan. Denn vielleicht werden sie es auch mal ganz groß raus bringen!



Die Diözesanmajestäten bei der Siegerehrung am Diözesanjungschützentag 2022 in Golzheim

Formular Senden an: BdSJ Diözesanstelle Aachen, Hochheimstraße 47, 52382 Niederzier

Empfänger-Daten

Abo-Formular: JungschützenEcho

Hiermit abonniere ich das JungschützenEcho, die Verbandszeitschrift des BdSJ Diözesanverbandes Aachen, ab der nächsten Ausgabe zum Preis von jährlich 2,50 €/Ausgabe (aktuell 2 Ausgaben/Jahr). Das Abonnement läuft über ein Jahr. Es verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname: E-Mail:

Straße, Nr., PLZ, Ort:

Telefon-Nr., Handy-Nr.:

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen e. V. mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber, Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

D E

Datum, Ort, Unterschrift

Ich sag auf Wiedersehen!

Man sieht sich immer zweimal – oder dreimal, oder viermal, oder noch viele weitere Male

Manchmal kommt alles anders als gedacht. So ist es mir wohl im letzten Jahr ergangen. Damit meine ich nicht etwa die Geburt unseres kleinen Sonnenscheins, so aber die Tatsache, dass sich mir neue berufliche Wege eröffnen haben. Geplant hatte ich das sicherlich nicht, doch wenn sich einem die Gelegenheit bietet,



„dritten Halbzeiten“ auf unseren Sitzungen oder Kursen. Keine davon möchte ich missen und nehmen ganz viel mit. Ich bin dankbar für die Bekanntschaft von jedem einzelnen mit euch und sage Danke für all das!

Mein Nachfolger steht bereits fest. Jakob, der mich bereits bestens in meiner Elternzeit vertreten hat, wird euch auch weiterhin als Bildungsreferent mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Doch so ganz kann ich mich dann doch nicht lösen und freue mich nach einer Eingewöhnungszeit in meinem neuen Job, dem Arbeitskreis Öffi weiter als Ehrenamtliche treu zu bleiben und für Echo Texte weiter in die Tasten zu hauen. So gibt es vielleicht auch einige Wiedersehen, auf die ich mich natürlich sehr freue!

Text:
Céline Liessem

muss man die Dinge beim Schopf packen und manchmal auch seine Gewohnheiten aufgeben und neue Wege gehen. So habe ich Ende Februar den BdSJ als Bildungsreferentin verlassen und zurück in meiner schönen Heimat meine neue Stelle als Leiterin der Weiterbildungsakademie am Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand angetreten.

Wie sagt man immer so schön, man geht mit einem lachenden und weinenden Auge. Ich blicke auf fast neun Jahre als Bildungsreferentin zurück und bin dankbar für jeden einzelnen Tag davon. Ich habe in dieser ganzen Zeit viele großartige und herzensgute Menschen kennengelernt und auch Freundschaften geschlossen. Ich bin von der ersten Minute an herzlichst in dieser großen Familie aufgenommen worden, meine Arbeit wurde stets geschätzt und viele Ideen wurden umgesetzt.

Ich habe Erinnerungen geschaffen. Seien es die Gespräche und das Klönen auf der Verbandswoche, die Erfahrungen und Austausch auf den Bildungsfahrten, hitzige und aufregende Diskussionen auf den Ratssitzungen, zahlreiche besondere Momente und Menschen auf DJTs, BJTs, Besuchen in Bezirken und vor Ort oder den

Text, rechts:
Oliver Berrisch

Ersthelfer ausgebildet



Am Samstag, den 10.12.2022 fand ein Erste-Hilfe-Kurs im Haus St. Georg in Wegberg statt. Der Kurs fand einen sehr hohen Anklang und war ausgebucht. Nachdem die Teilnehmer vom stellv. Diözesanjugschützenmeister Oliver Berrisch und von Patricia (DRK) begrüßt wurden, startete

der Kurs. Durch einen hohen Anteil von praktischen Übungen wurde es nie langweilig und die Zeit verging wie im Flug. Fazit: Es war ein sehr interessanter und hilfreicher Erste-Hilfe-Kurs. Ein großes Dankeschön an Patricia für die souveräne Durchführung.

Bildungs- und Schießsportlehrgang im Freihand-Schießen

Im Arbeitskreis Schießsport wollen wir wieder einen Lehrgang ins Leben rufen, um junge Schießsportler zu unterstützen. Es werden Lehrgänge im nördlichen und südlichen Bereich der Diözese angeboten. LG-Freihand mit Sichtungsschießen und unter Unterstützung mit dem SCATT-System. Es wird auf den Anschlag mit Nullstellung, die Stellung insgesamt, Atmung, Zielerfassung, Nachhalten und mehr geachtet.

In diesem Jahr findet noch ein Lehrgang statt: 1.-3.9.2023 in Aachen.

Genrell finden die Bildungs- und Schießsportlehrgänge mit Übernachtung statt. Im Preis ist die Verpflegung inklusive.

Anmeldeformular online unter:

<https://www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/>



Klausur des Arbeitskreises „Öffentlichkeitsarbeit“

Social Media, JungschützenEcho und Fortbildung



Wie zu Beginn jeden Jahres, traf sich der AK Öffi auch dieses Jahr an einem Wochenende im Februar zur Klausurtagung. Mit Blick auf den wunderschönen Rursee tagten wir erneut in Nideggen-Schmidt. Angelique Lämmel gestaltete den Einstieg, der mit einer Aufgabe zum Thema Achtsamkeit gegenüber anderen verbunden war. Jeder bekam eine Person des AK zugeordnet, die über den Zeitraum der Ta-

gung Komplimente erhalten sollte. Diese Aufgabe erschien schwieriger als erwartet, machte aber trotzdem viel Spaß.

Nachdem wir uns den Zwischenstand der Mediuenumfrage angeschaut hatten, wurden die Entwicklungen der BdSJ-Seiten und Profile der verschiedenen Sozialen Netzwerke wie Facebook und Instagram unter die Lupe genommen. Die Zahl der Follower bei Instagram ist im vergangenen Jahr um 141 auf 558 gestiegen. Die durchschnittliche Reichweite pro Beitrag lag im Durchschnitt bei 340 Personen. Insgesamt veröffentlichte der BdSJ letztes Jahr 81 Beiträge und 239 Einzelstories bei Instagram.

Auch bei Facebook stieg die Zahl der „Gefällt mir“-Angaben um 206 auf 1.513, die Abonntenanzahl stieg von 1.322 auf aktuell 1.616. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 323 Beiträge gepostet, die eine durchschnittliche Reichweite von 1141 hatten. Der erfolgreichste Facebook-Beitrag war die Verkündung des Bundesbambiniprinzen Simon Bensch am 22.10.2022. Dieser Beitrag hatte sogar eine Reichweite von

9.461. Die Zahlen zeigen eine durchaus positive Entwicklung.

Weiter ging es mit der inhaltlichen Planung des aktuellen Jungschützenechos. Da das Thema „Nachhaltigkeit“ ein großes undefiniertes Thema ist, ging es darum es einzugrenzen und es für uns schlüssig vorzubereiten, sodass ihr viel Freude beim Lesen habt!

Nachdem wir diesen Themenbereich erfolgreich abgeschlossen hatten, konnten wir zum lockeren Teil der Klausur übergehen.

Am nächsten Morgen ging es unter anderem um einige organisatorische Dinge, wie die Terminierung der AK Sitzungen, die Daten der Veröffentlichung der Jungschützenechos für 2023, sowie die Terminfindung für die nächste Klausur 2024.

Auch Fortbildung kam an diesem Wochenende nicht zu kurz und außerdem lernten wir ein neues Tool für die Arbeit im Bereich Social Media kennen.

Ihr seht also, wir sind gewappnet für das kommende Jahr und freuen uns schon auf die künftigen Echos. Seid gespannt!

Text:
Kathrin Servos

Fahnschwenkerlehrgang im September

Frühzeitige Anmeldung notwendig!



2. bis 3. September 2023 in Nettetal-Hinsbeck

Übernachtung und Verpflegung sind in der Teilnehmereigenleistung enthalten. Die Teilnahme am Fahnschwenkerlehrgang erfolgt grundsätzlich mit Übernachtung. Die Anmeldung wird durch einen Gruppenleiter für die gesamte Teilnehmergruppe vorgenommen. Es muss pro Gruppe mindestens ein Gruppenleiter am Lehrgang teilnehmen.

Abmeldung:

Abweichend von den allgemeinen Ausschreibungen ist eine Abmeldung vom Fahnschwenkerlehrgang im Zeitraum bis zu 8 Wochen vor dem jeweiligen Termin kostenfrei. Darüber hinaus wird die Teilnehmereigenleistung zur Deckung der Ausfallgebühren eingehalten. Bei Meldung eines Ersatzteilnehmers entstehen keine Ausfallgebühren.

Anmeldung und Infos:

E-Mail: anmeldung@bdsj-aachen.de

Anmeldeformular:

<http://www.bdsj-aachen.de>

Achtung:

Aufgrund der Stornofristen ist eine frühzeitige Anmeldung (8 Wochen vorher) dringend notwendig!



Termine 2023 bis 2024

28.4.-30.4.2023	Schießsportlehrgang Freihand (Wegberg)
6.-7.5.2023	Fahnschwenkerlehrgang (Hinsbeck)
12.5.-14.5.2023	Gruppenleiteraufbaukurs A (Wegberg)
16.5.2023	Praktische KJP-Abrechnungsschulung (Huchem-Stammeln)
9.-19.6.2023	Heiligtumsfahrt (Aachen)
11.6.2023	Diözesanmajestätenermittlung (Morschenich-Neu)
17.6.2023	Erste Hilfe-Kurs (Wegberg)
17.6.2023	BHDS-Diözesanwallfahrt bei der Heiligtumsfahrt (Aachen)
27.6.2023	Spiel- und Spaßtag im Bubenheimer Spieleland (Nörvenich)
28.06.2023	Klettertag (Nettetal)
18.-20.8.2023	BDKJ-Diözesanversammlung (Aachen)
18.-20.8.2023	Vater-Kind-Wochenende (Wegberg)
1.9.-3.9.2023	Schießsportlehrgang Freihand (Aachen)
2.-3.9.2023	Fahnschwenkerlehrgang (Hinsbeck)
15.-17.9.2023	Gruppenleitergrundkurs B (Wegberg)
23.9.2023	Aktionstag „Papier“ (Düren/Huchem-Stammeln)
26.9.2023	KJP-Schulung (online)
9.-11.10.2023	Bambini-Entdeckerfreizeit (Hinsbeck)
21.-22.10.2023	Auffrischkurs (Wegberg)
28.10.2023	Diözesanjungschützenrat II (Brüggen-Born)
4.11.2023	Bundesjungschützenrat II
7.11.2023	Themenabend „Demokratiepädagogik und Beteiligung“ (online)
10.-12.11.2023	Gruppenleiteraufbaukurs B (Wegberg)
19.11.2023	Bowlingevent (Mönchengladbach)
25.11.2023	Erste Hilfe-Kurs (Wegberg)
10.12.2023	Bowlingevent (Huchem-Stammeln)
13.-14.4.2024	Bundesjungschützenrat I
18.-21.4.2024	72 Stunden-Aktion
6.-12.7.2024	Segelfreizeit
9.11.2024	Bundesjungschützenrat II

Schützenjugend trifft sich Viele Kinder und Jugendliche bei den BdSJ-Bowlingevents



Im vergangenen Jahr Jahr konnten die Bowlingevents wieder regulär stattfinden. Beim Bowlingevent in Grefrath am 20.11.2022 haben ca. 50 Jungschützen und Jugendleiter teilgenommen. In Niederzier am 11.12.2022 waren sogar über 100 Jungschützen und Begleiter anwesend. Neben einer guten Verpflegung konnten die Jungschützen ihr Talent beim Bowling unter Beweis stellen. Es war sehr schön, die Events wie gewohnt stattfinden zu lassen. Wir hoffen es hat allen Teilnehmern gut gefallen und freuen uns schon auf die nächsten Bowlingevents im Jahr 2023.

Diözesanjungschützenrat (Herbstsitzung)

28.10.2023
in Brüggen-Born

Ermittlung der Diözesanmajestäten

11.6.2023
in Morschenich-Neu

Bowling-Events 2023

Schützenjugend kennenlernen – Freunde mitbringen – Kontakte knüpfen



Text, links:
Jakob Kraljevic

Bild, links:
Beim Bowlingevent
in Niederzier nahmen
über 100 BdSJler teil.

Auch in diesem Jahr gibt es im Winter wieder die BdSJ-Bowlingevents für euere Jugendgruppe.

Unser Angebot für Euch:

2 Stunden Bowling, Leihschuhe, 1 Freigetränk und Verpflegung für nur 5€/Person

Es werden Teams in verschiedenen Altersklassen gebildet:
6- 10 Jahren | 11-15 Jahren | 16-26 Jahren

Pro vier Teilnehmer bis zum vollendeten 26 Lebensjahr darf ein Betreuer ab 27 Jahre zu den selben Konditionen mitfahren.

Wo und Wann?

Bowling-Event Mönchengladbach am 19.11.2023
Bowling-Event Niederzier am 10.12.2023

Adresse:
Mönchengladbach
Gartenstraße 220
41236 Mönchengladbach

Adresse:
Niederzier
Rurbenden 38
52382 Niederzier



Anmeldeschluss:

Der Anmeldeschluss liegt zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin.

Anmeldung unter anmeldung@bdsj-aachen.de

Fortbildungsangebote – Jetzt zusätzlich qualifizieren!

„Demokratiepädagogik und Beteiligung“

Wie kann Demokratiepädagogik dabei unterstützen, Kinder und Jugendliche im Verein zu halten?

In diesem Themenabend bekommt ihr einen Einblick in Demokratiepädagogik und wie Ortsvereine ein Bestandteil davon bereits sind. Aber auch, wie es durch Demokratiepädagogik und Beteiligung gelingen kann, Kinder und Jugendliche Verantwortung im Verein zu geben und das sie Kompetenzen und Kooperationsfähigkeiten erlernen. Im besten Fall wirken sich diese positiv auf die Jungschützengruppen und Vereine aus.

Wann:

Dienstag, 7. November 2023
von 19:00 bis 21:30 Uhr

Kosten der Online-Themenabende

Die Teilnahme an den Themenabenden ist kostenlos und kann zur Verlängerung der BdSJ-Leitercard genutzt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich:

anmeldung@bdsj-aachen.de

KJP Finanzschulung (online)

Habt ihr Interesse daran, Fördermittel für eure Jugendfahrten und andere Aktivitäten mit euren Jungschützen zu erhalten? Unter bestimmten Rahmenbedingungen ist dies möglich und weder schwer, noch aufwendig.

Der Kinder- und Jugendförderplan (KJP) des Landes NRW bietet die Möglichkeit, über euren BdSJ Diözesanverband Fördermittel zu beantragen. Wie das geht erfahrt ihr bei der Finanzschulung des BdSJ Aachen. Interesse?

Wann:

26. September 2023
von 19:00 bis 21:30 Uhr

Praktische KJP-Abrechnungsschulung

Ihr habt die KJP Schulung besucht und wollt jetzt richtig durchstarten mit eurer Schützenjugend? Aber irgendwie hängt es in der Planung oder Beantragung der Gelder? Dann besucht unsere praktische KJP-Schulung. Hier gehen wir mit euch Schritt für Schritt von der Planung bis zur Beantragung alles durch. Es besteht auch die Möglichkeit Ideen, die länger im

Raum stehen für eine Freizeitaktion final zu planen, sodass ihr die geplante Aktion auch direkt nach der Durchführung beantragen könntet. Gerne könnt ihr auch schon Ideen von eurer Gruppe mit in die Planung einfließen lassen. Eine Voraussetzung ist die KJP-Schulung und ein Benutzerkonto im KJP-Förderportal.

Wann:

Dienstag, 16. Mai 2023
von 19:00 bis 21:30 Uhr
in Huchem-Stammeln

Kosten:

Die Teilnahme an den KJP-Schulungen ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:

anmeldung@bdsj-aachen.de

Erste Hilfe

Grundkurs und Auffrischung

In Zusammenarbeit mit dem DRK Heinsberg organisiert der BdSJ Aachen zweimal jährlich einen Erste-Hilfe-Kurs. Der Kurs eignet sich sowohl zur Auffrischung der Kenntnisse, als auch zum erstmaligen Besuch.

Während eines Tages geht es um das Know How zur Ersten Hilfe, welche anhand von praktischen Übungen vertieft werden. Ebenso haben die Teilnehmer durchgehend die Möglichkeit ihre besonderen Fragen zu stellen und auch auf ganz bestimmte Themen wie z. B. Verbrennun-

gen oder Erste Hilfe am Kind einzugehen. Geleitet werden die Kurse immer von einem Fachreferenten des Roten Kreuzes Heinsberg, welcher in der Regel auch im Notdienst tätig ist und aus dem täglichen Geschäft erzählen kann. In einer lockeren und informellen Runde verbringen die Teilnehmer den Tag, lernen Neues oder frischen ihre Kenntnisse auf.

Wann:

Samstag, 17. Juni 2023
Samstag, 25. November 2023
jeweils von 8:30 bis 16:00 Uhr in Wegberg

Kosten:

Die Teilnehmereigenleistung beträgt 10 € und beinhaltet Verpflegung, sowie alle Seminarunterlagen.

Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat über die Teilnahme.

Infos zu den Online-Angeboten:

Alle Online-Angebote finden über die Meeting Plattform „Zoom“ statt. Die Einladung hierzu wird den Teilnehmern vorab per Email zugesendet.

Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat über die Teilnahme.

Alle Anmeldeformulare und Infos findet ihr wie immer unter

www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/



2024 stechen wir in See!

250€

Hast du Lust mal wieder ein Abenteuer zu erleben? Tagsüber hinaus aufs raue Meer segeln und abends in gemütlicher Runde zusammensitzen? Hast du Lust auf Gemeinschaft, bei der es auf Teamwork und Zusammenhalt ankommt? Dann bist du genau richtig!

6. bis 12.7.2024

Kosten: nur 250 € (Mehrbettzimmer, Vollverpflegung, Programm, Bustransfer)
Alter: 15 bis 26 Jahre



Anmeldung und Informationen:

<https://www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/>

Qualifizierung zur Gruppenleitung

Jetzt anmelden!

Als Gruppenleiterin oder Gruppenleiter stehst du vielfältigen Aufgaben, Erwartungen und Ansprüchen gegenüber. In unseren Kursen lernst du nicht durch Belehrung und Frontalunterricht, sondern durch gemeinsames Üben und durch Auseinandersetzen mit den persönlichen Erfahrungen aller Kursbeteiligten. Du lernst unterschiedliche Methoden kennen und alternative Lösungswege zu entwickeln.

Die Kursblöcke (Grund- und Aufbaukurs) sind für jeweils 20 Teilnehmer ausgelegt. Pro Gruppenleiterkurs können maximal zwei Teilnehmer einer Bruderschaft gemeldet werden (Ausnah-

me: Die Kurse sind nicht ausgebucht – nach Absprache). Jedem Grundkurs ist ein Aufbaukurs zugeordnet, damit sich die Teilnehmer des Aufbaukurses bereits kennen und auf demselben Wissensstand sind. Nach vorheriger Absprache kann unter Umständen auch getauscht werden, falls dies notwendig und möglich ist.

WICHTIG:

Die Übernachtung bei den Gruppenleiterkursen ist verpflichtend. Das Mindestalter für die Teilnehmer ist 16 Jahre. Damit die BdSJ-Leitercard nach absolviertem Kurs ausgestellt werden kann ist es notwendig, dass ein gültiger Erste-Hilfe-Nachweis vorgelegt wird (9 Unterrichtseinheiten). Der

Schießleiterausweis kann in die BdSJ-Leitercard eingetragen werden, wenn dieser im Original vorgelegt wird.

Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung zu den Gruppenleiterkursen sowie die allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdSJ Diözesanverbandes Aachen (JungschützenEcho Seite 2) verbindlich anerkannt.

Gruppenleiterkurs Block B

Grundkurs: 15. – 17.9.2023 (Aachen)
Aufbaukurs: 10. – 12.11.2023 (Wegberg)

Anmeldeformular:

www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/

Im Preis der Gruppenleiterlehrgänge sind vier Übernachtungen, Vollverpflegung und Programmkosten für beide Wochenenden enthalten.



Auffrischkurs für die BdSJ-Leitercard

Auffrischkurs

Als Gruppenleiter blickst du nun auf ein mehrjähriges Engagement in deinem Ehrenamt zurück. Du hast Erfahrungen gesammelt und deinen Horizont erweitert. An der einen oder anderen Stelle kann eine Auffrischung sicher nicht schaden. Zur Verlängerung der Leitercard des BdSJ Diözesanverbandes Aachen ist nach fünf Jahren eine Auffrischung erforderlich (2 Tage mit Übernachtung). In der Teilnehmereigenleistung sind Übernachtung, Vollverpflegung und Programmkosten enthalten.

WICHTIG:

Die Übernachtung beim Auffrischkurs ist verpflichtend. Damit die BdSJ-Leitercard nach absolviertem Kurs ausgestellt werden kann ist es notwendig, einen gültigen Erste Hilfe-Nachweis vorzulegen (9 Unterrichtseinheiten). Der Schießleiterausweis kann in die BdSJ-Leitercard eingetragen werden, wenn dieser vorgelegt wird. Mit der Anmeldung

wird die Ausschreibung zu den Auffrischkursen sowie die allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdSJ Diözesanverbandes Aachen verbindlich anerkannt.

Falls du mit der Verlängerung deiner LeiterCard an der Reihe bist, melde dich rechtzeitig an. Denn spätestens nach einem Jahr Ablauf deiner LeiterCard kann diese nicht mehr verlängert werden. So steht es auch in unseren Ausschreibungen, die du beachten solltest.

Termin:

21. – 22.10.2023 (Wegberg)

Infos und Anmeldungen:

Tel.: 02428 9090090

E-Mail: anmeldung@bdsj-aachen.de

Anmeldeformular:

www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/

Im Preis des Auffrischkurses sind eine Übernachtung, Vollverpflegung und Programmkosten enthalten.

Team Aus- und Fortbildung:
Angelique Lämmel,
Ulf Melssen,
Helmut Kaulard,
Fabienne Haslach,
Sebastian Prüter,
Arno Breuer und
Carsten Peters



Bambini-Entdeckerzeit

Spannendes Angebot für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren



Im Herbst dieses Jahres geht es für die Bambinischützen wieder auf Entdeckerreise. Wir bieten für unsere jüngsten Mitglieder im Alter von 6 bis 12 Jahren drei Tage voller Spaß, Natur und Action. Neben vielen Spielen gibt es auch viel zu entdecken. Dieses Jahr gibt es ein Greifvogelprogramm mit lebenden Greifvögeln und die Bambinischützen gehen auf Spurensuche im Wald. Aber auch die Bewegung darf nicht fehlen. Es geht zum Bogenschießen und in die Flip Hop Halle. Dort kann man sich auspowern – mit Trampolinen, Rutschen und Hindernisparcours.

KOSTEN:

25€/ Kind

WANN:von Montag, 9.10.2023 um 10:00 Uhr
bis Mittwoch, 11.10.2023 um 14:00 Uhr**WO:**

Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck, Heide 2c, 41334 Nettetal

ANMELDESCHLUSS:

4.9.2023

Anmeldeformular auf der BdSJ Aachen Internetseite
<https://www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/>**PROGRAMM:****Montag, 9.10.23**Kennenlernrunde
Gruppenspiele
Sport und Kreativangebot
Spieleolympiade
Zeit zum Erkunden**Dienstag, 10.10.23**Bogenschießen
Karte und Kompass (lernen mit
einem Kompass zu navigieren
und den Schatz zu finden)
Flip Hop Halle (Auspowern
mit Trampolinen,
Rutschen und Hindernis-
parcours)**Mittwoch, 11.10.23**Greifvogelprogramm
mit lebenden Vögeln
Waldprogramm
Wer lebt im Wald und
wie kann ich ihre Spuren finden?

Vater-Kind-Wochenende

Gemeinsame Zeit im Haus Sankt Georg



Neue Wege zu gehen, gehört beim BdSJ immer wieder dazu. Daher veranstalten wir im Jahr 2023 das erste BdSJ Vater-Kind-Wochenende unseres Verbandes. Euch erwartet eine intensive Gruppengemeinschaft, die die Bindung zwischen Vätern und ihren Kids stärken soll. In abendlichen Väterrunden soll auch auf der Austausch unter den Erwachsenen nicht zu kurz kommen. Lasst euch überraschen was wir inhaltlich alles für euch vorbereitet haben. Ihr dürft euch freuen!

Im Preis enthalten sind 2 x Übernachtungen im Mehrbettzimmer, Vollverpflegung, sowie sämtliche Programmaktivitäten.

WO:

Haus St. Georg, Mühlthalweg 7, 41844 Wegberg

WER:

Väter mit ihrem Kind/ihren Kindern zwischen 5 und 10 Jahren

WANN:

von Freitag, 18.8.2023 um 18:00 Uhr
bis Sonntag, 20.8.2023 um 14:00 Uhr

KOSTEN:

75 € für Vater + 1 Kind; jedes weitere Kind 25 € Aufschlag

WICHTIG:

Die An- und Abreise erfolgt in Eigenorganisation.
Anmeldeschluss ist der 30.6.2023.

Anmeldeformular auf der BdSJ Aachen Internetseite
<https://www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/>

Kooperationspartner gesucht!

Wir planen eure Maßnahme mit euch

Ihr wolltet mit eurer Bruderschaft schon immer mal eine Aktion planen? Schon lange überlegt ihr ein eigenes Zeltwochenende durchzuführen oder mal im eigenen Schützenhaus zu übernachten?

All das ist möglich und gar nicht so kompliziert! Und wir möchten euch gerne in euren Vorhaben bestärken und helfen...

Vielleicht fehlt euch noch das nötige Wissen, was man alles beachten muss. Vielleicht seid ihr euch noch unsicher, ob ihr so eine Maßnahme überhaupt verantworten könnt. Vielleicht wollt ihr eure Kinder- und Jugendarbeit mit einer coolen Aktion auch einfach mal wieder richtig nach vorne bringen.

Egal was ihr für Ideen oder Vorhaben ihr in die Tat umsetzen wollt. Wir möchten euch bei diesem Prozess begleiten. Bei

wirklich allen Anliegen. Vorbereitung, Planung, Durchführung, Beantragung von Fördermitteln, Abrechnung, notwendige Auffrischungen im Rahmen der Prävention und Aufsichtspflicht.

Wir haben ein großes Interesse daran, dass Kinder- und Jugendarbeit auf Bezirks- und Ortsebene wieder aufblüht und lebendig bleibt. Denn davon profitieren wir alle im BdSJ. Wenn du also eine Idee, Frage oder Anliegen hast, wenn du motiviert bist, die Kinder- und Jugendarbeit bei dir vor Ort, gemeinsam mit uns wieder zu fördern, dann melde dich gerne. Wir würden uns freuen, wenn wir mit euch kooperativ durchstarten können!

Bei Interesse einfach eine Mail an:
carsten.peters@bdsj-aachen.de oder 02428/9090090

Klettern, Action und Abenteuer erleben

Jetzt zu unseren Angeboten anmelden!

Spiel- und Spaßtag im Bubenheimer Spieleland

Ob Regen oder Sonnenschein – Bubenheim lädt zum Spielen ein! Getreu diesem Motto möchten wir einen tollen Tag mit unseren Bambinis im Bubenheimer Spieleland verbringen.

Darauf könnt ihr euch bei uns in Bubenheim freuen:

Jede Menge Spielmöglichkeiten zum Klettern, Springen und Rutschen
Spiel & Spaß bei jedem Wetter, denn bei uns wird drinnen und draußen gespielt
Wasserspielplatz, Wasserdüsen-Spielplatz und Boots-Wasserrutsche.

- WO:** Burg Bubenheim 1
52388 Nörvenich
- WER:** Kinder unseres Verbandes im Alter von 6 bis 12 Jahren
- WANN:** Dienstag, 27.6.2023
- ZEIT:** 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr (bitte wegen der Einweisung pünktlich sein)
- KOSTEN:** nur 5 € pro Person inklusive Verpflegung
- WICHTIG:** Die An- und Abreise erfolgt durch Eigenorganisation. Anmeldung per Mail unter anmeldung@bdsj-aachen.de Anmeldeschluss ist Dienstag, der 7.6.2023.



Klettertag im Kletterwald Niederrhein

Freizeit ist die schönste Form der Lebenszeit – ob erholsam und entspannt mit der Familie, oder abenteuerlich aktiv mit Freunden, Eltern und Kollegen. Im Kletterwald Niederrhein könnt ihr auf einer Fläche von über 20.000 Quadratmetern neun Parcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen mit insgesamt 125 Kletterelementen wie Netzbrücken, Bohlen, Schaukeln, Seilbahnen, Surfbrettern und Tarzan-Sprüngen in einer Höhe von ein bis 15 Metern erobern.

Und genau das wollen wir mit Euch, den Schützen unseres Diözesanverbandes erleben. Alle wichtigen Informationen folgen hier:

- WO:** Heide 2d, 41334 Nettetal
- WER:** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unseres Verbandes im Alter von 12 bis 24 Jahren
- WANN:** Mittwoch, 28.6.2023
- ZEIT:** 10:00 Uhr bis 14:30 Uhr (bitte wegen der Einweisung pünktlich sein)
- KOSTEN:** nur 5 € pro Person (inklusive Pizza zum Mittagessen)
- WICHTIG:** Die An- und Abreise erfolgt durch Eigenorganisation. Anmeldung per Mail unter anmeldung@bdsj-aachen.de Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 21.6.2023.

Aktionstag „Nachhaltig und schöpferisch Arbeiten mit Papier“

An diesem Tag dreht sich alles um das Thema „Wertstoffkreislauf Papier“. Unter der Leitung der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit ist ein umfangreiches Programm geplant. Wir werden im Papiermuseum Düren an einer privaten Führung mit aktivem Papiers schöpfen teilnehmen.

Im Anschluss wird es weitere, spannende und kreative Programmpunkte und Aktionen zum Thema geben.

- WO:** Düren und Huchem-Stammeln
- WER:** Kinder von 6 bis 14 Jahren mit ihren Betreuern
- WANN:** Samstag, 23.9.2023
- ZEIT:** noch in Klärung
- KOSTEN:** Die Teilnahme ist kostenlos.
- WICHTIG:** Die An- und Abreise erfolgt durch Eigenorganisation. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung per Mail unter anmeldung@bdsj-aachen.de Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 1.9.2023.



Vorfreude auf den Bundesjungschützentag 2023

Jungschützen Kirchborchen laden ein



Der diesjährige Bundesjungschützentag findet im Diözesanverband Paderborn statt, genauer gesagt bei der St. Hubertus Schützenbruderschaft Kirchborchen von 1868 e.V.

Die verschiedenen Arbeitsgruppen sind mit großem Elan in die Vorbereitungen gestartet, um den Jung- und Schüler-

schützen Ende August ein tolles Fest zu bieten.

Am 26.08.2023 heißt es: „Gemeinschaft erhalten – Zukunft gestalten“. Der BdsJ-Bundesverband freut sich, dass mit dem Team aus Kirchborchen ein engagierter Ausrichter das Fest mit viel Engagement und Herzblut auf den Weg bringt.

Vorläufiges Programm:

Eintreffen in Kirchborchen (St. Michaelkirche)	ab 9:00 Uhr
Beginn Wettbewerbe	ca. 9:00 Uhr/ 9:30 Uhr
Gottesdienst:	10:00 Uhr
Antreten und Grußworte	11:30 Uhr
Festzug	11:45 Uhr
Rahmenprogramm	ab 12:15 Uhr
Bambiniwettbewerb	ab 13:00 Uhr
Siegerehrungen	17:00 Uhr
BJT-Party	im Anschluss

Der BdsJ und das Team aus Kirchborchen rund um Oberst Michael Krevet-Alpmann sprechen schon jetzt eine herzliche Einladung aus und freuen sich, im August viele Kinder, Jugendliche und natürlich auch Junggebliebene begrüßen zu können.

Aktuelle Infos findet Ihr immer unter www.bjt2023.de und in den sozialen Medien mit dem Hashtag #bjt2023. Im Sommer wird der BdsJ eine Anmelde-möglichkeit online stellen, in die sich die teilnehmenden Gruppen anmelden können. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber auf diese Weise kann der Festzug leichter moderiert werden und wir können Euch im Vorfeld die Teilnehmendenlisten, die wir für die Abrechnung der Veranstaltung benötigen, zusenden.

Diözesanjungschützenrat

Einladung für alle Ratsmitglieder (gemäß BdsJ-Diözesansatzung § 16)
28.10.2023 in Brüggen-Born, Sitzungsbeginn: 10:00 Uhr
(Pfarrheim, Born 51, 41379 Brüggen)

Tagesordnung:

- TOP 01 Begrüßung und Regularien
- TOP 02 Finanzen: Haushalt
- TOP 03 Ergänzungswahlen (falls Bedarf)
- TOP 04 Diözesanjungschützentage
- TOP 05 BDKJ
- TOP 06 BdsJ Bund
- TOP 07 72h-Aktion 2024
- TOP 08 Anträge
- TOP 09 Jahresprogramm
- TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Anträge:

Anträge von Mitgliedern des Diözesanjungschützenrates zur Ergänzung der Tagesordnung sind spätestens drei Wochen vor der Sitzung (Datum des Poststempels) bei der BdsJ Diözesangeschäftsstelle einzureichen.

Kandidaten:

Es wird darum gebeten, Kandidaten für die Wahlen unter TOP 3, rechtzeitig an die Geschäftsstelle zu melden, damit diese noch zur Diözesanjungschützenratssitzung eingeladen werden können.

Heiligtumsfahrt Aachen 2023

Auch BdSJ und BHDS am Start



Text:
Oliver Berrisch

Die nächste Heiligtumsfahrt Aachen findet vom 9. bis 19. Juni 2023 statt. Die Aachener Wallfahrt ist ein fröhliches Fest des Glaubens für jung und alt, das Pilger aus der ganzen Welt zusammenbringt. 2014 erlebten rund 125.000 Menschen „Glauben in Bewegung“. Pilger kommen seit 1349 zur Heiligtumsfahrt nach Aachen, bei der die im Marienschrein aufbewahrten Tuchreliquien verehrt werden.

Seit über 660 Jahren kommen Menschen als Pilger nach Aachen zur „Heiligtumsfahrt“. Ihr Ziel ist die Verehrung von vier Reliquien, die seit der Zeit Karls des Großen als Schatz im Aachener Dom aufbewahrt werden. Der Geschichte nach erhielt Karl die Reliquien um das Jahr 800 n. Chr. als Geschenk aus Jerusalem. Seit 1349 werden die Reliquien alle sieben Jahre den Gläubigen aus dem europäischen Raum und aus aller Welt gezeigt und dazu für den Zeitraum von zehn Tagen aus dem goldenen Marienschrein im Aachener Dom entnommen.

Text, rechts:
BHDS Aachen

Die Reliquien, das sind alte Stoffe, die bezeichnet werden als:

- das Kleid Marias aus der Nacht, in der Jesus geboren wurde
- die sogenannten Windeln Jesu, mit denen Maria dem Kind Schutz gab
- das Tuch, in das man den Kopf des heiligen Johannes des Täufers nach der Enthauptung barg
- das Lendentuch Jesu, das er am Kreuz getragen haben soll

Für viele Christen ist die Heiligtumsfahrt seit jeher die Gelegenheit, Gemeinschaft der Gläubigen zu erleben und Glauben neu zu erspüren. Die vier Aachener Reliquien werden dabei als Zeichen der Erlösung durch Jesus Christus gesehen. Für alle Pilger, die nach Aachen kommen, war und ist die Frage nach der Echtheit der Reliquien dabei nie von Bedeutung.

Mehr als 100.000 Pilger werden auch 2023 den Weg nach Aachen als Weg zum Glauben gehen und das Gemeinschaftserlebnis mit anderen Gläubigen in Aachen finden. Gottesdienste im Dom und auf dem Katschhof laden dazu ebenso ein

wie das umfangreiche Veranstaltungsprogramm.

Die Heiligtumsfahrt 2023 steht unter dem Leitwort „Für wen haltet ihr mich“ (Mt 16, 15). Es ist die Frage an alle Christen, wie sie Jesus sehen. Aber es geht nicht nur um das Christusbild, sondern auch darum, wie Menschen heute gesehen werden wollen und wie sie sich darstellen.

Auch BdSJ und BHDS sind am Start

Der BdSJ und der BHDS Aachen werden am 15. Juni 2023 im Verbändezelt vertreten sein. Die Wallfahrt des BHDS Aachen findet am 17.06.2023 statt.

Karitatives Engagement ausgezeichnet

Diözesanbruderrat tagt in Laffeld



Die Delegierten zur Bruderratssitzung feierten vor ihrer Sitzung in der Pfarrkirche St. Josef zu Laffeld gemeinsam einen Gottesdienst, welcher von Diözesanpräses Msgr. Norbert Glasmacher und dem Heinsberger Bezirkspräses René Mertens, zelebriert wurde. Nach einer stärkenden Kaffee- und Kuchentafel wurde die umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet. Zunächst wurde das karitative Engagement aus dem Jahre 2021 gewürdigt und die jeweiligen Preisträger mit dem Willi-Küppers-Ehrenpreis ausgezeichnet. Ausführliche Berichte der jeweiligen Vorstands- und Ausschussmitglieder gaben Überblick über die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Erfreulich zu erwähnen ist, dass der Diözesanverband auf finan-

ziell gesunden Füßen steht. Somit sieht man sich weiterhin gut gerüstet, den Mitgliedern der Schützenbruderschaften durch verschiedene Seminare der unterschiedlichsten Themenbereichen, dass fundierte Grundwissen der Vereinsarbeit zu vermitteln. Neu gewählt wurde der stellvertretende DBM, Bereich Süd, Axel Klasen und der neue stellvertretende Diözesanschießmeister, Bereich Mitte, Thorsten Hansen. Der bisherige stellvertretende DBM, Bereich Süd, Franz-Josef Hallstein, schied aus gesundheitlichen Gründen aus und wurde entsprechend verabschiedet. Er sowie das langjährige Vorstandsmitglied Franz Rosenberger wurden auf Vorschlag des geschäftsführenden Vorstands zu Ehrenmitgliedern ernannt.

99 Projekte gefördert

Corona-Sonderprogramm erfolgreich abgeschlossen

Eine überaus positive Bilanz zieht der BHDS Aachen zu seinem Corona-Sonderprogramm, dass nach 27 Monaten Ende vergangenen Jahres auslief. Mittel von insgesamt 24.750 Euro wurden für 99 Projekte bewilligt. Das Corona-Sonderprogramm wurde im Spätsommer 2020 geboren. „Damals, nach fünf Monaten der Pandemie, einem vielerorts brach liegenden Bruderschaftsleben und etlichen ausgefallenen Schützenfesten wurde uns im Diözesanvorstand klar, dass die Corona-Krise ein großes Dilemma für unsere Bruderschaften und Bezirksverbände war. Die Pandemie brachte nicht nur neue Herausforderungen mit sich, sondern war auch Katalysator für Probleme, die unser Schützenbrauchtum und ehrenamtliches Engagement schon vor Corona beschäftigten“, so Hans-Willi Pergens, der bei der ersten Sitzung des Diözesanverbandes Aachen, die Ende August 2020 wieder in Präsenz stattfinden konnte, die Idee mit im Gepäck hatte: Ein einfaches Förderprogramm – niederschwellige Antragstellung, kurze Bearbeitungszeit und unkomplizierter Verwendungsnachweis und die für das Verbandsleben so wichtige Information, was vor Ort in den Bruderschaften passiert. Diözesanbundesmeister Kurt Bongard erinnert sich noch: „Ich fand diesen pragmatischen Ansatz auf Anhieb gut, weil er gleich mehrere Chancen bot: Den Vereinen mit einer Förderung zu helfen, die Möglichkeit, mit den Bruderschaften und Bezirken wieder in den Austausch zu kommen und als Verband zu dokumentieren, dass unsere große Schützenfamilie auch in der Krise alles daran setzt, weiter zu bestehen“. Und so machten sich Bongard und sein Team daran, die Möglichkeit einer Förderung eingehend zu prüfen, für die Umsetzung die Haushaltsmittel bereit zu stellen und das weitere Prozedere zu entwickeln, sei es die Ausschreibung oder das Erstellen der Antragsformulare. „Das Ergebnis war dann ein Antragsformular von zwei DIN A4 Seiten für jeweils 250 Euro pro Antragsteller“, so Bongard. Di-

özesanratschreibermeister Christoph Kammers hatte vom ersten Tag der Ausschreibung an viel zu tun. Über die Geschäftsstelle gingen bei ihm die Anträge für das Corona-Sonderprogramm zur Erstprüfung ein. „Ich war beeindruckt von der hohen Resonanz und von der Kreativität und Ideenvielfalt der Antragsteller. Gemeinsam mit Angelika Kopp von der Diözesanstelle kam mir die Aufgabe zu, die Anträge auf die Förderkriterien zu prüfen. Viele Eingänge konnten wir sofort befürworten. Einige Anträge waren natürlich auch nicht förderfähig. In diesen Fällen haben wir die Bruderschaften nochmals beraten, damit auch sie die Möglichkeit hatten, doch noch den Zuschuss in Anspruch zu nehmen. Manches Mal waren die eingegangenen Bewerbungen aber nicht ganz klar. In diesen Fällen haben wir Kurt Bongard und Hans-Willi Pergens zurate gezogen und dann gemeinsam eine Entscheidung gefällt“, so Kammers. Das Förderprogramm sollte ursprünglich auf den Zeitraum bis April 2021 befristet sein. Aber wegen der pandemischen Lage auch im Folgejahr hat sich der Diözesanvorstand zunächst für eine verlängerte Laufzeit entschieden und dann beschlossen, sogar noch eine zweite Förderrunde aufzulegen, die nun Ende 2022 auslief. Insgesamt gingen über 128 Anträge an. 103 von ihnen entsprachen den Förderkriterien und wurden bewilligt, 99 schließlich gingen in die Umsetzung. Und die Palette an Aktionen und Projekte war bunt: Klassiker waren die Durchführung von Patronatsfesten, Andachten und Schützengottesdiensten mit anschließender Begegnungsmöglichkeit - wenn gerade am Anfang der Pandemie auch mit Vorsicht und Abstand. Beliebt waren auch Veranstaltungen im Freien, ob als Wanderung zum (Wieder)Entdecken der heimatlichen Landschaft, Tour zu Kapellen und Wegekreuzen oder als Pilgerwanderung. Aktionen gab es aber auch rund um die Weihnachts- und Osterfeste: Adventsfrühstücke, ein Weihnachtsbesuch an der Haustüre oder ein Ostergruß mit



Bild:
Die Wallfahrt der Oberbeberischer Schützen wurde durch das Corona-Sonderprogramm des BHDS Aachen unterstützt.

Palmzweig und Osterkerze; diese kleinen Gesten schufen Verbindung in einer Phase, als ein Zusammenkommen der Schützenfamilie nicht möglich war. Viele Bruderschaften nahmen mit dem Zuschuss aus dem Corona-Sonderprogramm aber auch ihre Schützenjugend und die Senioren fest in den Blick, ob Haustürbesuche bei älteren Bruderschaftsmitgliedern und Dorfbewohnern, Radtouren mit Schüler- und Jungschützen. Und nicht selten wurden die längeren Lockdown-Phasen mit Naschereien wenigstens etwas versüßt. Gefördert wurden nicht zuletzt aber auch digitale Formate, zum Beispiel ein digitales Jahresleitwort oder ein Osterschießen am Bildschirm. Die Initiatoren sind mehr als zufrieden: „Sicherlich gab es spätestens ab 2021 auch Fördermöglichkeiten mit ganz andere Volumen, wie etwa „Neustart NRW“, das vom Land Nordrhein-Westfalen aufgelegt wurde. Aber der Diözesanvorstand wollte ein Zeichen setzen: „Wir denken an Euch, Ihr seid nicht alleine mit Euren Problemen und Fragen!“ Und das kam gut an, wie ich bei Gesprächen mit Vereins- und Bezirksvertretern immer wieder feststellen konnte,“ resümiert Angelika Kopp von der BHDS-Diözesanstelle. Bleibt zu hoffen, dass sich die Mühen der engagierten Bruderschaften und Bezirksverbände nach rund drei Jahren unter Einfluss des Corona-Virus auszahlen und auch die finanzielle Förderung des BHDS Aachen dazu beigetragen hat, dass das Schützenbrauchtum mit Zuversicht in das neue Schützenjahr geht.

Text:
BHDS Aachen

Prinzessinnenpaar setzt Zeichen für Toleranz

Bild v. l.:
Diözesankönigspaar
Veronika und
Christian Helpenstein
sowie Prinzessinnen-
paar Angelique
Helpenstein und
Diana Becker von der
Schützenbruderschaft
Unerer lieben Frau
1418 Erkelenz e. V.
bei der Spenden-
übergabe an Melanie
Wohlgemuth und Tom
Zeuge (Jugendzent-
rum PULS).

Foto:
Christian Mertens

Die Erkelenzer Schützenprinzessin Angelique Helpenstein hat mit Ihrer Partnerin Diana Becker eine bemerkenswerte Aktion ins Leben gerufen. Sie boten Regenbogen-Pins gegen Spenden an. Damit möchten sie ein Zeichen für mehr Toleranz für die LGBTQ-Szene setzen und machen darauf aufmerksam, dass Liebe geschlechterübergreifend gelebt wird. Seit der eigenen Schützenkirmes im September waren sie auf mehreren Schützenfesten engagiert und erhielten viel Zuspruch für Ihre Aktion. Mit dem Erlös wird das Jugendzentrum „PULS“ aus Düsseldorf unterstützt. Das PULS versteht sich auch als sicherer Hafen für alle jungen Menschen zwischen 14 und 26 Jahre, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Diskriminierung erfahren. Angelique und Diana landeten mit ihrem Projekt bei einer stolzen Gesamtsumme von 1.925 Euro, die das Diözesankönigspaar



Christian und Veronika Helpenstein auf 2.000 Euro aufrundete. Über diesen Zuspruch aus den Schützenreihen freuten sich die Repräsentanten der Einrichtung Melanie Wohlgemuth und Tom Zeuge,

die zum Festabend mit über 350 Schützen aus dem Aachener Diözesanverband mit Spendenübergabe eingeladen waren. Ein Dank gilt allen, die diese Aktion unterstützt haben.

Jungschützen Johannes Bracht erhalten Heimatpreis

Bild v. l.:
Fördermittel-
managerin Beatrix
Schuren, Jungschützen
Patrick Kunze,
Jungschützenbruder-
meister Jan Müller,
Jungschützin Selina
Kamps, Jungschütze
Tobias Janßen,
1. Brudermeister
Ingo Wiesner, 2. Bru-
dermeister Dietmar
Müller, Bürgermeis-
ter der Burggemeinde
Brüggen Frank
Gellen.

Foto und Text:
Dietmar Müller



Bei der Ratssitzung am Dienstag, 13. Dezember überreichte der Bürgermeister der Burggemeinde Brüggen Frank Gellen den Preis.

Die Jungschützen machten sich während des Corona-Lockdowns verdient um das Gemeinwesen, indem sie etwa einen ehrenamtlichen Einkaufsdienst für ältere Menschen organisierten, die es besonders vor einer Infektion zu schützen galt und die deshalb häufig den Weg der häuslichen Isolation gingen“. Auch

bei der Verteilung der Sonderausgabe des Stadtjournals zu den Corona-Schutzmaßnahmen waren die Jungschützen in großer Zahl vertreten und unterstützten somit die Gemeinde Brüggen bei der zeitnahen Weitergabe von wichtigen Informationen zum Schutz der Bevölkerung.

Ferner organisierten die Jungschützen bereits zahlreiche Feste und Jugendpartys, deren Erlös zum großen Teil gemeinnützigen Vereinen, wie etwa der DRK-Behindertenhilfe, gespendet wurden. Zudem wurde bei der Flutkatastrophe 2021 im Kreis Heinsberg angepackt und mit Sachspenden unterstützt. Die Jungschützen würden nicht nur Schützenfest-Termine wahrnehmen, sondern auch kirchliche Veranstaltungen, indem sie Fronleichnam-Prozessionen und die Kevelaer-Wallfahrt begleiten oder beim ökumenischen Pfarrfest helfen.

Redaktionsschluss Ausgabe 2/2023



Das JungschützenEcho lebt auch von vielen Berichten unserer Schützenjugendgruppen und BdSJ-Bezirksverbände. Berichtet uns von euren Aktionen.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2023 ist der 23. Juli. Bis dahin können per E-Mail Berichte an info@bdsj-aachen.de geschickt werden.

Schon Mitglied im Förderverein?

Werde Mitglied im Förderverein und unterstütze die Arbeit des BdSJ Aachen. Melde Dich jetzt an und leiste mit nur **12 €** im Jahr Deinen Beitrag für die Schützenjugend. Informationen (Satzung, Beitrittserklärung usw.) findest Du hier:

https://www.bdsj-aachen.de/wir_ueber_uns/foerderverein/



Jungschützen Hüls spenden für Aktion Traumfänger



Bereits beim Bottermaat hatten die Jungschützen der Historischen Schützenbruderschaften von Hüls am Lagerwehrstand Spenden gesammelt. Nachdem man sich entschieden hatte, wohin das Geld gehen sollte, wurde der Betrag durch Vereinsmitglieder noch er-

höht. So konnten vier Jungschützen am 15.11.2022 eine Summe von 333,33 € an Kevin Pirsig von der Aktion Traumfänger übergeben. Die Aktion Traumfänger hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wünsche zu erfüllen. Sie sind ein gemeinnütziger, eingetragener Verein in Krefeld, welcher sich bundesweit für schwer kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Familien engagiert. Gerade in dieser für alle Angehörigen schwierigen Lebensphase soll die Traumerfüllung für alle Beteiligten eine Auszeit vom Alltag sein, um ein wenig von negativen Einflüssen und Gedanken sowie dem belastenden Klinikalltag abschalten zu können.

Bild v. l.: Kevin Pirsig (Traumfänger), Katharina Völkel, Karl Völkel, Max Slonski und Uli Völkel bei der Spendenübergabe.

Foto und Text: Susanne Slonski

Neue Majestäten ermittelt



Am 18. Dezember wurden in Hüls die neuen Jugendmajestäten ermittelt. Mit nur drei Schüssen sollte sich zeigen wer an diesem Tag die ruhigere Hand hat. An einem geselligen Nachmittag bei Waffeln und Heißgetränken fieberten alle den Ergebnissen entgegen. Bei den Jungschützen gewann Phillip Denzler. Bei den Bambinis gab es ein Kopf an Kopf Rennen mit gleicher Ringzahl. So wurden noch die Nachkommastellen ausgezählt und schließlich stand der Sieger fest. Max Slonski wurde mit nur 0,5 Ringen Vorsprung neuer Bambiniprinz. Im Anschluss wurde noch beim Glücksschießen die Reihenfolge für das Aussuchen von Weihnachtspäckchen ermittelt. Jeder Teilnehmer konnte hier noch ein Gesellschaftsspiel, Süßigkeiten, o.ä. mit nach Hause nehmen.

Fest in der Kupferstadt Stolberg für Bundesbambiniprinz Simon Bensch

Die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1659 Stolberg-Stadtmitte e. V. hatte zu Ehren des Bundesbambiniprinzen Simon Bensch am Sebastianus-Wochenende in die Burg der Kupferstadt Stolberg zum Bundesbambiniprinzenfest geladen.

Viele Schützenschwestern, Schützenbrüder und Jungschützen aus allen Diözesen waren gekommen.

Der Morgen begann mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Lucia.

Brudermeister Stefan Doncks begrüßte zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen das Bundeskönigspaar Andrea Reiprich mit Prinzgemahl Thomas Herschbach, Bundesschülerprinzessin Lisa Voßmann, die Europakönigin Svenja Reher, die Europaprinzessin Jannika Klos sowie die Diözesankönigspaare aus Aachen und Köln.

Ein besonderer Gruß galt der Hauptperson des Tages, dem Bundesbambiniprinzen Simon Bensch und seiner Familie.

Während des Gottesdienstes wurden auch die neuen Insignien des Prinzgemahls der Bundeskönigin geweiht, welche Bundesbambiniprinz Simon Bensch überreichte.



Text: Stefan Doncks

Bild: Die Bundeskönigin besuchte mit ihrem Prinzgemahl Bundesbambiniprinz Simon Bensch an seinem Fest.

Im Anschluss an die Messe folgte ein großer Festumzug durch die Innenstadt, welcher im ökumenische Gemeindezentrum Frankentalstraße endete, wo sich der Empfang der Bundesmajestäten anschloss.

Nach der Begrüßung und der Gratulation des Bundesbambiniprinzen durch die Gäste folte ein Rahmenprogramm mit Musik von Ton Pur.

Die Gäste waren sehr begeistert von diesem einzigartigen Fest, das in der Kürze der Zeit so groß vorbereitet wurde.

Der Bruderschaft mit Brudermeister Stefan Doncks waren war es wichtig, dass man diesen großen Erfolg von Simon Bensch mit einem großartigen Fest feiern muss.

Artikel Majetäten-schießen (links):

Bild v. l.: Susanne Slonski, Max Slonski, Phillip Denzler, Phil Cappel und Heike Schmidt.

Foto und Text: Susanne Slonski



*1. Vater-Kind-Wochenende
18. bis 20. August*



BdSJ
Diözesanverband Aachen

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren
mit ihren Vätern
Preis: ab 75 €
Weitere Details auf Seite 25